

## Anlage 1 – Erläuterungen zur Entstehung des IT-Vorhabensplans – aufbereitete Anlage zum Stadtratsbeschluss

Eine wichtige Grundlage für die Festlegung einer dezentralen Rangfolge in jedem Referat/Eigenbetrieb ist - neben wirtschaftlichen, strategischen und politischen Überlegungen - das sogenannte „Hauptkriterium“. Das Hauptkriterium gibt an, ob es zum jeweiligen Vorhaben eine Gesetzesgrundlage („fremdbestimmt“) oder einen Stadtratsbeschluss („vorbestimmt“) gibt, ob das Vorhaben notwendig ist, um den Betrieb innerhalb des Referats/Eigenbetriebs nicht zu gefährden („betriebskritisch“), oder ob es sich um eine „geplante Optimierung“, ein strategisches („strategisch“) oder ein „sonstiges“ Vorhaben handelt.

Um den gesamtstädtischen IT-Vorhabensplan zu erstellen, wurden alle Vorhaben auf Basis der einheiteninternen dezentralen Reihenfolge in Blöcke unterteilt, welche die IT-Vorhaben aller Einheiten in eine gesamtstädtische Reihenfolge bringen. Da erfahrungsgemäß nicht alle für ein Jahr genannten Vorhaben auch tatsächlich begonnen bzw. umgesetzt werden können, geben die Blöcke die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Vorhaben an: Je weiter oben ein Vorhaben steht, desto dringender und wichtiger ist seine Umsetzung in 2017. Die tatsächliche Umsetzbarkeit hängt zudem noch ab von den verfügbaren Ressourcen und dem erforderlichen Know-how.

In der Spalte „Zusage/Bearbeitung in 2017?“ ist ablesbar, ob das Vorhaben in 2017 voraussichtlich bearbeitet wird. Bei einigen Vorhaben hat sich während der IT-Vorhabensplanung herausgestellt, dass das Vorhaben in 2017 entweder ausschließlich einheitenintern bearbeitet wird und keine it@M Ressourcen notwendig sind, es im Rahmen eines Kontingents (kleines, flexibles Vorhaben) bearbeitet wird oder es z.B. in 2017 schon beendet sein wird. In diesen Fällen ist in der Spalte „Bearbeitung in 2017?“ der Wert „kein Bedarf“ eingetragen.

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0137	Wahl Agenda IT 2017	Optimierung des Wahlablaufs durch den Einsatz von IT: Hardwareausstattung der Wahllokale, Optimierung der Wahlprogramme, Optimierung der Wahlpräsentation, Wahlraumverwaltung usw.	04/2017	ja	Ja	fremdbestimmt	1	1	40%	referatsintern	763	1.263	5.111	4.340
KVR_ITV_0128	ikFZ-M Stufe 2 (Realisierung der internetbasierten Wiederzulassung)	Es ist das Ziel des Deutschland-Online Vorhabens "Kfz-Wesen", Individualkunden und Gewerbe neben den herkömmlichen Wegen für Kfz-Zulassung eine Option zu eröffnen, die Fahrzeugregistrierungsprozesse (An-, Ab- und Ummeldung) möglichst durchgängig online ausführen zu können. Zur Erreichung dieses Zieles sollen nach den Vorgaben der Bundesregierung und der Regierungschefs der Länder die Möglichkeiten von E-Government und das Potenzial des Kfz-Onlineregisters beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) konsequent genutzt sowie die Verwaltungsabläufe und die gesetzlichen Rahmenbedingungen sinnvoll und intelligent verändert werden. Zugleich soll der Einsatz der neuen Informations- und Kommunikationstechniken auch Vorteile für die internen Verwaltungsabläufe bringen, nämlich die interne Verwaltungseffizienz und Kostenstruktur maßgeblich verbessern. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat dazu das Projekt "iKfZ" initiiert.  Zur Erreichung dieses Zieles sind im Rahmen der städtischen Geschäftsprozesse umfangreiche Änderungen durchzuführen und die unterstützenden Ressourcen (Personal, Raum, IT) termingerecht und bedarfsorientiert bereitzustellen.  Im Rahmen dieses Projektes wird die geplante Stufe 2 des bundesweiten Projektes "iKfZ" - hier insbesondere die internetbasierte Wiederzulassung von über das Internet ausserbetriebgesetzten Fahrzeugen umgesetzt.	04/2017	ja	Ja	fremdbestimmt	2	1	10%	referatsintern	50	100	250	700

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0129	KFZ Neu (Ablöse KFZ/CS)	Das bestehende KFZ-CS-Verfahren soll durch ein anderes Verfahren abgelöst werden.	07/2017	ja	Ja	fremdbestimmt	3	1	15%	referatsintern	568	919	2.977	2.772
KVR_ITV_0136	ALW3.0	Aufgrund der schwierigen Vertragsverhandlungen und der mangelhaften und fehlerbehafteten Lieferungen durch die Fa. Fabasoft soll ab dem Jahr 2015 durch IT@M zusammen mit dem KVR die Ablöse des Fachverfahrens IDA beginnen. Angesichts der Flut der gesetzlichen Änderung infolge der Flüchtlingskrise ist eine Ablösung unumgänglich. Nachdem im Zuge der Anforderungsqualifizierung die MBUC-Entscheidung gefallen ist wird im Jahr 2015 noch mit der Anforderungsbearbeitung und der evtl. notwendigen Vergabevorbereitung begonnen werden. Der Abschluss des Projektes ist für 2018 geplant.	04/2019	ja	Ja	fremdbestimmt	4	1	20%	referatsintern	146	1.225	2.165	2.763
RBS_ITV_0056	Anschlussvertrag mit der AKDB oder Neubetrachtung des Verwaltungsverfahrens zur Zahlbarmachung der Fördermittel im Ausbildungs- und Fortbildungsbereich	<p>Fachlicher Kontext:            Amt für Ausbildungsförderung (AfA) wickelt den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG), des Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetzes (BayAföG) und des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) (auch als -Meister-BAföG- bekannt) für die LHM ab</p> <p>IST-Situation:            - Aktuell ist das Verfahren -AFÖGplus- der AKDB* im Einsatz            - Vertragslaufzeit von 5 Jahren ist bereits Ende 2013 abgelaufen (aktueller Modus: jährliche Verlängerung)            - Gemäß Vergaberichtlinien muss nach 5 Jahren eine neue Vergabe durchgeführt werden</p> <p>SOLL-Situation:            - Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens für die IT-Unterstützung des AfA und Implementierung der Lösung            - Bereinigung der - gemäß Vergaberichtlinien der LHM - nicht legitimen jährlichen Vertragsverlängerung mit der AKDB            - Ggf. verbesserte IT-Unterstützung durch neues oder erweitertes Verfahren</p>	08/2017	ja	Ja	fremdbestimmt	1	1	15%	referatsintern	160	51	578	198

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Prozentangaben)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0186	M-WLAN für die öffentlichen Münchner Schulen	<p>A. Fachlicher Kontext: WLAN (Wireless Local Area Network) bezeichnet ein lokales Funknetz, über welches insbesondere mobilen Geräten (Laptop, Tablet, Smartphone, etc.) der Zugang zu einem Netzwerk (üblicherweise das Internet) ermöglicht wird. Im Auftrag der Landeshauptstadt München haben die Stadtwerke München (SWM) gemeinsam mit den Partnern M-net und muenchen.de das Projekt M-WLAN gestartet, in dem sie bereits seit 2013 an öffentlichen Plätzen ein kostenloses WLAN mit Zugang zum Internet zur Verfügung stellen.</p> <p>B. Ist-Situation: An allen Schulen stehen Endgeräte für das Verwaltungsnetz und das pädagogische Netz zur Verfügung. In den meisten Schulen gibt es jedoch noch keinen WLAN-Zugang, mit dem die Schüler und Schülerinnen auch mit ihren privaten Endgeräten Zugang zum Internet erhalten. Es gibt derzeit noch kein Konzept, wie die Einbindung von Fremdgeräten in das pädagogische Netz über WLAN ermöglicht werden soll. Für den flächendeckenden Ausbau von WLAN an den Schulen - auf Basis des pädagogischen Netzes - ist ein Stadtratsbeschluss in Q2/2016 geplant; mit einer Umsetzung (ca. 4 Jahre Laufzeit) ist erst ab 2017 zu rechnen. Es besteht ein steigender Druck sowohl seitens der Schulen als auch der Öffentlichkeit und Politik, dass an den Schulen schnellstmöglich ein WLAN-Zugang geschaffen wird. Ein WLANZugang wird zunehmend als Selbstverständlichkeit angesehen. Selbst an vielen öffentlichen Plätzen in München steht bereits kostenloses WLAN (M-WLAN) zur Verfügung.</p> <p>C. Ziele/Soll-Situation: Bis Ende 2016 soll jede Schule einen WLAN-Hotspot erhalten, den die Stadtwerke München in Zusammenarbeit mit it@M realisieren und betreiben.</p> <p>D. Nutzen: Die Schulen erhalten kurzfristig ein WLAN für den Zugang ins Internet. Der Betrieb ist durch SWM und it@M gesichert. Die Stadt München präsentiert sich als Schul-Standort mit zeitgemäßer technischer Ausstattung.</p>			Ja	vorbestimmt	2	1	25%	referatsintern	13	0	45	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0052	Schnittstelle paul@ - ASD	Im Rahmen des Vorhabens soll ein Export von Lehrerdaten aus dem Personalverwaltungssystem paul@ der LHM und ein Befüllen der ASD-Schnittstelle mit diesen Lehrerdaten realisiert werden. Hierbei wird dieselbe ASD-Schnittstelle verwendet, die zur Befüllung von Lehrerdaten aus den Personalverwaltungssystemen des Freistaates Bayern und der Kirchen konzipiert wurde (das BayStMUK und das BayStMI haben der Verwendung der Schnittstelle durch die LHM zugestimmt). Hintergrund: Bei ASD (Amtliche Schuldaten) handelt es sich um eine zentrale Datenbank des Freistaates Bayern, in der u.a. Lehrer- und Schülerdaten vorgehalten werden. Das zukünftige Schulverwaltungsprogramm ASV (Amtliche Schulverwaltung) kann über Abgleichroutinen auf die Lehrer- und Schülerdaten in ASD zugreifen und diese bei Bedarf übernehmen.	06/2016	nein	Ja	vorbestimmt	3	1	25%	referatsintern	47	22	127	27
RBS_ITV_0185	Vergabe Rahmenverträge externe Dienstleister RBS-V-ZIB 2018-2021 (Project School III)	Der aktuell mit T-Systems laufende Rahmenvertrag läuft bis Ende 2017. Für die Neuvergabe der Rahmenverträge (in Abhängigkeit des durch Orga-ZIB festgelegten Leistungsschnitts) werden im Rahmen dieses Vorhabens die Ausschreibungsunterlagen erstellt.			Ja	betriebskritisch	4	1	0%	referatsintern	1.304	0	1.680	0
RBS_ITV_0182	Bandbreitenerhöhung Verwaltungsnetz und pädagogisches Netz	Erhöhung der Bandbreite an allgemeinbildenden Schulen (Verwaltungsnetz und Pädagogisches Netz)	Q1/2016	nein	Ja	vorbestimmt	5	1	10%	referatsintern	768	1.152	7.073	6.230
SKA_ITV_0049	Zwischenlösung SPOT-Consulting	SPOT-Consulting Vertrag der LHM ist für die Kämmerei fast ausgeschöpft. Ein neuer Vertrag wird angestrebt - dazu ist die Vergabestelle notwendig.  Das Vorhaben dient vor allem dazu, eine Vergabe für den Übergangszeitraum zu erreichen. Der Vergabeslot wird möglichst bald in 2017 benötigt.  Grundlage ist der Beschluss Sitzungsvorlage Nr: 14-20 / V06102 "Ausweitung der Beratungsleistungen aus dem Spotconsulting Rahmenvertrag SAP für den Zeitraum 2017 - 2018 aufgrund personeller Engpässe und zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben"	06/2016	nein	Ja	vorbestimmt	1	1	0%	referatsintern	10	0	20	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0004	Public Sector Collection and Disbursement	<p>Bereitstellung eines stabilen, einheitlichen kaufmännischen Massendebitorenbuchhaltungssystem mit Anbindung aller debitorischen Fachverfahren im Bereich des MKRw. Nach Produktivstart übernimmt PSCD analog PKF die von den Fachverfahren übergebenen Sollstellungen. aktueller Projektstand (1Q/2014): PSCD ist im Effektiv-Einsatz; Anforderungsbearbeitung für Anbindung der Fachverfahren ist in Arbeit</p> <p>Grundlage des Vorhabens: Gesetz: Das Projekt PSCD wurde initiiert, um folgende wesentliche Ziele zu erreichen: - die Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU) sind eingehalten - Erfüllung der Anforderungen der KommHV-Doppik (insbesondere korrekter hoheitlicher Gesamtabchluss, Erstellung einer Konzernbilanz, Erstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung, Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung) - Einhaltung der Anforderungen des Datenschutzes gemäß Steuerdatenabrufverordnung</p> <p>Beschluss: "Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD) für die Einnahmenbuchhaltung; Zwischenbericht und Projektverlängerung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01726"</p>	06/2021	ja	Ja	fremdbestimmt	2	1	50%	referatsübergreifend	2.436	1.545	32.760	9.562
BAU_ITV_0072	Projektmanagementsysteme für Bauprojekte	Umsetzung der Handlungsfelder aus der Vorstudie BauPMS: Projektverwaltung, Projektkommunikationsplattform, Kostenverwaltung, Terminverwaltung usw.	Q1/2018	ja	Ja	vorbestimmt	1	1	5%	referatsintern	841	398	7.818	4.897
BAU_ITV_0035	Einheitliche CAD-Plattform für das Baureferat	Bereitstellen der benötigten CAD-Software inkl. der dazu benötigten Hardware. Vereinheitlichung der CAD Landschaft (Lizenzmodelle, Produkte, Versionen) im Baureferat.	Q2/2017	ja	Ja	vorbestimmt	2	1	35%	referatsintern	454	521	1.296	1.467
SOZ_ITV_0059	Neuordnung der Wohnungsvergabe	<p>Realisierung der Web-Plattform SOWON und Anpassung des Fachverfahrens WIM mit dem Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltung der Wohnungen durch die Verfügungsberechtigten</li> <li>- Wohnungssuche und -bewerbung durch Antragstellen</li> <li>- Wohnungsvergabe durch S-III-S.</li> </ul>	10/2016	ja	kein Bedarf	vorbestimmt	1	1	90%	referatsintern	60	0	6.000	1.670
SOZ_ITV_0119	Fachverfahren Asylbewerberleistungsgesetz	Beschaffung eines Fachverfahrens zur Unterstützung des Rechtskreises Asylbewerberleistungsgesetz.	12/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	2	1	25%	referatsintern	701	400	4.506	900

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RGU_ITV_0057	Medizinisches Versorgungsmanagement	Einführung einer IT-Unterstützung für die Zusammenführung und Auswertung von Daten unterschiedlicher Lieferanten und nachfolgender Bewertung zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen in Bezug auf das strategische stationäre Versorgungsmanagement (Fragestellungen: Welche medizinische Versorgung wird im Stadtgebiet benötigt). Die IT-Unterstützung soll mittels eines Business Intelligence Tools verwirklicht werden.	Q4/2016	ja	Ja	vorbestimmt	1	1	15%	referatsintern	40	212	100	250
RGU_ITV_0032	Online Terminanmeldung für die Schuleingangsuntersuchung	Einführung einer Online Terminanmeldung, zusätzlich zur telefonischen Terminanmeldung für die Geschäftsprozesse "Schuleingangsuntersuchung (SEU)" und "Schulärztliche Sprechstunde (SPR)". Die Schuleingangsuntersuchung basiert auf dem Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG) sowie der Verordnung zur Schulgesundheitspflege (SchulgespfIV)	01/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	2	1	75%	referatsintern	10	80	50	232
RGU_ITV_0002	Förderprogramme des RGU	Bearbeiten von Anträgen gem. Förderprogrammen des RGU. Erstellen von Berichten für den Stadtrat. Einbindung des GIS zu Überprüfungszwecken.	Q1/2017	nein	Ja	vorbestimmt	3	1	20%	referatsintern	40	150	125	209
KOM_ITV_0053	GeoPortal und Geodaten Infrastruktur	Bereitstellen von Geodaten im Internet	01/2018	ja	Ja	vorbestimmt	1	1	5%	referatsübergreifend	300	850	540	2.640
KVR-BD_ITV_0007	Neubeschaffung eines Personal-Einsatzplanungs-Werkzeuges	Änderung des Dienstplanmoduls und des Theaterrosters: Über das Dienstplanmodul wird der komplette Einsatzbetrieb der BD beplant und koordiniert. Über den Theaterroster wird sichergestellt, dass alle Veranstaltungen, welche eine Brandsicherheitswache der Branddirektion benötigen, geplant und abgerechnet werden können. Die Einteilung im Dienstplanmodul hat unmittelbare Auswirkungen auf die Brandsicherheitswachdienste. In Zukunft soll dies über ein integriertes System abgedeckt werden. Bisher wurde im Dienstplanmodul lediglich ein Schichtsystem für die Einsatzleute beplant. Zukünftig sollen mehrere Schichtmodelle (Tagesdienstler) beplant werden können. Das zukünftige Dienstplanmodul soll unabhängig von dem angebotenen Modul der Kappacher SW für die BD München aufgesetzt werden, also getrennt von den übrigen Verwaltungsmodulen von Kappacher. Das Dienstplanmodul soll wohl künftig von der it@M betrieben werden. Die Software hat eine hohe Einsatzrelevanz. Mengengerüst: 250 betroffene User, 1700 Einsatzleute sind zu beplanen, wobei zwischen Einsatzdienst, Tagesdienst, Brandsicherheitswachdienste zu unterscheiden ist. Die MBUS-Entscheidung wird gerade erarbeitet, es wird voraussichtlich einen Buy- und einen Make-Anteil geben.	06/2019	ja	Ja	fremdbestimmt	1	1	20%	referatsintern	600	580	685	255

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
DIR_ITV_0004	Digitale Langzeitarchivierung - Gesamtvorhaben	Das Vorhaben umfasst die Planung, Konzeptionierung, Vergabe und Einführung des Basis-Systems zur digitalen Langzeitarchivierung im Stadtarchiv München (Fokus auf Ingest, Storage) sowie die Erweiterung des Basis-Systems um Komponenten für den Zugriff. Weitergeführt aus Vorjahren. Schnittstellen sind nicht Bestandteil des Vorhabens	Q4/2016	ja	Ja	fremdbestimmt	1	1	60%	stadtweit	170	233	1.716	2.234
POR_ITV_0005	Aus- und Fortbildungsmanagement-System	Einführung eines Aus- und Fortbildungsmanagementsystems inkl. E-Learning Vorstudie und Evaluation der stadtweiten Einführung von EVASYS	04/2017	ja	Ja	vorbestimmt	1	1	50%	referatsübergreifend	800	495	5.200	650
MSE_ITV_0020	Sicherheit in kritischen Infrastrukturen	Umsetzung des neuen IT-Sicherheitsgesetzes für kritische Infrastrukturen	06/2018	ja	Ja	fremdbestimmt	1	1	5%	referatsübergreifend	300	300	375	300
PLAN_ITV_0042	IT-Unterstützung Smart City	IT-Unterstützung Smart-City, der Umfang kann derzeit noch nicht klar definiert werden. Es werden hieraus unterschiedliche Maßnahmen, Beratungen und IT-Vorhaben entstehen die referatsspezifische Belange betreffen. Smart City beinhaltet den systematischen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien um den Verbrauch von Ressourcen zu verringern, die Lebensqualität von Bürgerinnen und Bürger und die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu verbessern. Dies betrifft u.a. die Themenbereiche Energie, Mobilität (intermodale Mobilitätskonzepte, Stadtplanung (Stadterneuerung, Bestandsentwicklung) und Governance. Der übergreifende Ansatz wird über STRAC koordiniert.	12/2017	nein	Ja	vorbestimmt	1	1	20%	referatsübergreifend	20	20	180	100
PLAN_ITV_0002	Bauaktendigitalisierung und Implementierung	Die für die Digitalisierung von Bauakten und Nutzung digitaler Akten erforderlichen Maßnahmen sowie deren Wirtschaftlichkeit sollen systematisch erfasst und bewertet werden. Damit wird zum einen der begrenzten Raumkapazitäten des Aktenarchivs Rechnung getragen. Zum anderen werden Ansprüche an eine serviceorientierte Dienstleistung, effizientere Arbeitsabläufe, mehr Transparenz und schnellere Zugriffsmöglichkeiten aufgegriffen. In Abhängigkeit von den Ergebnissen dieser Bewertung soll ein Umsetzungskonzept erstellt werden.	01/2017	ja	Ja	vorbestimmt	2	1	40%	referatsintern	340	40	5.463	546
PLAN_ITV_0009	Fortschreibung Gesamtverkehrsmodell	Das auf der Analyse 2005 und einem Prognosehorizont 2020 bestehende Verkehrsmodell von MVV, MVG und PLAN ist auf die Analyse 2010 und den Prognosehorizont 2025 hin zu aktualisieren.	Q4/2018	nein	Ja	fremdbestimmt	3	1	10%	referatsintern	10	5	70	16

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
PLAN_ITV_0038	Web Formulare online am Rechner ausfüllen	Die Formulare der Lokalbaukommission (LBK) im Referat für Stadtplanung und Bauordnung sollen vom bisherigen Angebot als PDF-Dokumente in Servergestützte Webformulare umgewandelt werden. Dabei können Bürger durch Anmeldung am einem Bürgerportal Ihre Grunddaten hinterlegen, die automatisch in die Formulare eingefügt werden. Die Ausfüllanleitung der Formulare wird ebenfalls verbessert. Die Daten fließen in die Fachanwendung Pro LBK direkt ein.	Q3/2017	nein	Ja	vorbestimmt	4	1	30%	referatsintern	30	50	367	563
KULT_ITV_0019	Modernisierung und Vereinheitlichung der Zahlungssysteme in den Bibliotheken	Teil 1: Modernisierung und Vereinheitlichung der Nutzung und Abrechnung der Kunden-PC und Multifunktionsgeräte. Teil 2: Modernisierung der Zahlungssysteme durch Einführung von Kassenautomaten und Erweiterung der Online-Bezahlmöglichkeiten.		ja	Ja	vorbestimmt	1	1	20%	referatsintern	186	70	810	358
KULT_ITV_0024	Digitalisierung, Archivierung und Herstellung von Filmkopien	Das Münchner Stadtmuseum - Filmmuseum - besitzt ca. 6000 tw. sehr seltene und kostbare analoge Filmkopien. Diese sollen digitalisiert und archiviert werden. Ferner existieren Kopien in digitaler Form auf Festplatten, die ebenfalls in ein Archivierungssystem überführt werden sollen. Die IT-Anteile beschränken sich auf die Herstellung der Archivierungssystems. Die Herstellung der Digitalisate ist nicht Gegenstand des Vorhabens.			Ja	gepl. Optimierung	2	1	3%	referatsintern	100	105	200	105
RAW_ITV_0001	Optimierung des Kundenbeziehungsmanagements im RAW	Das Oberziel des Projektes ist Optimierung des Kundenbeziehungsmanagements in allen Fachbereichen im Sinne einer ganzheitlichen Kunden bzw. Unternehmensbetreuung in einer einheitlichen Anwendung. Die Applikationen (SMUC, ADDB, EAP-Assyst) sollen durch eine modernes, CRM-System - Kundenbeziehungsmanagementlösung - ersetzt werden. Die außerhalb der Datenbankanwendungen existierenden Adressbestände sollen im neuen System integriert werden. Ein Schwerpunkt im Rahmen der Ablösung der SMUC ist die Optimierung des Gewerbeflächenmanagements und der Firmendatenpflege. Im Zuge der Einführung eines CRM-Systems sollen zusätzlich die beiden Newslettersysteme abgelöst werden. Das System soll mit Webmodulen und Schnittstellen zu anderen Systemen für eine automatisierte Datenübertragung ergänzt werden.	Q3/2015	ja	Ja	gepl. Optimierung	1	1	80%	referatsintern	48	35	900	622



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RAW_ITV_0002	MBQ-Software (Trägeranträge und Verwendungsnachweise)	Das wesentliche Ziel des MBQ-Programmes ist es, durch Beratung/Profiling und anschließenden Qualifizierung in Projekten/Maßnahmen bei ausgewählten Maßnahmeträgern eine Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (Kunden) in den Arbeitsmarkt bzw. eine Verbesserung der sozialen Integration zu erreichen. Aus aktueller Sicht ist offen ob ein Make oder Buy in Frage kommt. Es sollte bei der Planung derzeit von einem Make ausgegangen werden.	Q1/2018	ja	Ja	sonstige	2	1	5%	referatsintern	140	175	260	250
AWM_ITV_0027	eVergabe	eVergabe ist ein gesetzliche Verpflichtung. Der AWM mit seiner Vergabestelle 7, die VOL/A, VOL/B und VOF Vergaben durchführt, benötigt ein eVergabe-Tool. Bezug zu STRAC_ITV_0040.  Grundlage ist Vergabeverordnung. Beschluss: Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04021	12/2016	nein	Ja	fremdbestimmt	1	1	20%	referatsintern	80	5	150	5
IT@M_ITV_0223	Rahmenvertrag für IT-Dienstleistungen Oracle Technologien für mehrere Jahreabschließen	Die Vergabestelle wünscht, dass unser IT-Dienstleistungsvertrag betreffend Oracle-IT-Dienstleistungen, der seit etwa 2005 jedes Jahr direkt mit der Fa. Oracle abgeschlossen wurde, einmal ausgeschrieben wird mit einer Laufzeit von etwa 5 Jahren und damit dem Markt zugeführt wird. Diese Vergabe soll in einem sog. Vergabe-Slot mit dem gegenständlichen Vorhaben umgesetzt werden.	12/2017	nein	Ja	betriebskritisch	1	1	5%	referatsintern	0	25	0	50
IT@M_ITV_0245	Rahmenvertrag SAP-Unterstützungsleistungen 2018 ff	Das Vorhaben dient der Vorbereitung und der Durchführung eines Ausschreibungsprozesses für die SAP-Beratung / SAP SPOT Consulting für alle SAP-Kunden der LHM. Die bestehenden Rahmenverträge (7 Lose/Verträge) haben eine Laufzeit von 2014 bis Mitte/Ende 2018 (also 4 Jahre).	Q4/2018	ja	Ja	betriebskritisch	2	1	5%	referatsübergreifend	0	30	0	130
IT@M_ITV_0250	Ersatzbeschaffung Hochleistungsdrucker	Ersatzbeschaffung der Hochleistungsdrucker von B25, da der Wartungsvertrag zum 31.12.2018 endgültig ausläuft.	01/2019		Ja	betriebskritisch	3	1	5%	referatsintern	0	50	0	330

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
IT@M_ITV_0240	RUE Nachfolgevertrag	<p>Rahmenvertrag für Unterstützungsleistungen im Rahmen der Erstellung und Änderung von IT-Services für it@M und die Referate/Eigenbetriebe (und natürlich auch STRAC)</p> <p>Rahmenvertrag für Unterstützungsleistungen im Rahmen Projektmanagement (u.a. PL, PMO, Coaching, ...) für it@M und die Referate/Eigenbetriebe (und natürlich auch STRAC).</p> <p>Die Referate und Eigenbetriebe darunter insb. it@M der Landeshauptstadt München sind und werden auch in Zukunft auf Unterstützung durch externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen sein.</p> <p>Es ist nicht möglich, in allen Fachgebieten Experten und Expertise vorzuhalten. Daneben wird es immer wieder vorkommen, dass kurzfristig Personalengpässe überbrückt werden müssen. Die Engpässe können durch (kurzfristigen) Personalmangel entstehen oder durch Mehraufgaben, die von der bestehende Personaldecke nicht getragen werden können.</p> <p>Die Personalstrategie der Landeshauptstadt zur mittel- und langfristigen Reduzierung externer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen ist bewusst. Eine Reduktion auf Null wird nie erreicht werden.</p> <p>Im Lichte dieser Strategie und angesichts der aktuellen und geschätzten Bedarfe sollen Rahmenverträge mit mehrere Firmen abgeschlossen werden. Somit werden auch bestehende bzw. dann auslaufende Verträge erneuert.</p> <p>Die Verträge sollen nicht nur it@M zur Verfügung stehen sondern von allen Referaten und Eigenbetrieben genutzt werden. So kann bei Bedarf schnell Unterstützung angefordert und akute Engpässe überstanden werden.</p>	Q2/2018	ja	Ja	betriebskritisch	4	1	5%	stadtweit	0	185	0	370
IT@M_ITV_0254	Rahmenvertragsverlängerung für Fabasoft eGovSuite	Der Rahmenvertrag für die eGov-Suite von Fabasoft läuft am 27.1.2018 aus. Mit dem Vorhaben soll ein neuer Rahmenvertrag mit Fabasoft geschlossen werden. Die eGov-Suite wird für IDA und das stadtweite DMS verwendet.	01/2018	nein	Ja	betriebskritisch	5	1	5%	stadtweit	0	30	0	120
IT@M_ITV_0232	Dienstleistungsupport Städtische Arbeitsplätze	Vergabeprozesses ist für 03/2017 geplant. Der derzeitige Rahmenvertrag läuft am 28.02.18 aus. Die sehr grob geschätzte Höhe der jährlichen Abrufe beträgt rd. 3 Mio Euro brutto inkl. der Kosten für alle Vorhaben, an denen I2 schwerpunktmäßig beteiligt ist. Diese ist allerdings auch stark abhängig von der Besetzung interner Stellen bis Anfang 2018 und Art und Umfang der Teilnahme an Vorhaben.	Q4/2017	ja	Ja	betriebskritisch	6	1	5%	referatsintern	0	50	0	130

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
it@M_ITV_0136	Betriebsstabilisierung	Das Vorhaben Betriebsstabilisierung & -konsolidierung beinhaltet die - Priorisierung und Durchführung der Transition "Komponentenverantwortung - Anwendungen" - die Priorisierung und Durchführung der Transformation "Betriebsverantwortung" und "Plattformen" sowie - den dazu erforderlichen Ausbau der it@M Infrastruktur. Wesentliches Ziel ist die Sicherung des "as-is"-Betriebes der von den Referaten übernommenen Services & Komponenten, der insbesondere durch veraltete Systeme und mangelnde Kapazitäten gefährdet ist, sowie die Realisierung von Synergien durch Standardisierung.	12/2017	ja	Ja	vorbestimmt	7	1	10%	stadtweit	0	6.100	0	13.445
STRAC_ITV_0040	eVergabe	Umstellung des elektronischen Vergabeverfahrens (bisher eMail und Internet) auf neues nationales Recht über eine eVergabepattform und Einführung eines Vergabemanagementsystems	10/2018	ja	Ja	fremdbestimmt	1	1	11%	referatsübergreifend	320	80	680	180
STRAC_ITV_0041	Einheitlicher Zeichensatz UNICODE String Latin	Umsetzung des Standards "Lateinische Zeichen in UNICODE" bei der LHM	Q4/2017	ja	Ja	fremdbestimmt	2	1	1%	stadtweit	784	400	2.150	800

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0025	E-/OpenGovernment Stufe 2 und Beschluss zu BayEGovG	<p>Dieses Vorhaben beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eoGov-Beschluss Stufe 2 vom 20.11.2014 (SV-Nr. 14-20 / V 01595)</li> <li>- eoGov-Beschlussvorlage Stufe 2a (BayEGovG) [VPA am 20.07.2016]</li> </ul> <p>Inhalte eoGov Stufe 2 - aufgelistet nach Handlungsfelder (HF):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>HF 1: Weitere eGov-Services</li> <li>HF 2: Kollaborationsplattform und Terminvereinbarung</li> <li>HF 3: Weiterentwicklung des Online Service Portals</li> <li>HF 4: stadtweite Verankerung von E- und Open-Government.</li> </ul> <p>Des weiteren werden als eigene Vorhaben die folgenden stadtweiten Querschnittsthemen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SKA: ePayment</li> <li>- KR: Geoportal</li> </ul> <p>Inhalte eoGov Stufe 2a - unterteilt in zentrale, konkrete Maßnahmen und Querschnittsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Maßnahmen: Neue eoGov-Architektur und strategisches Umsetzungskonzept</li> <li>konkrete Maßnahmen (nach HF):</li> <li>HF 1: ./.</li> <li>HF 2: Anliegenmanagement (MBUC) und Datenbereitstellungsplattform (Anforderungsbearbeitung)</li> <li>HF 3: Anpassung Portlets (nPa) und Stabilisierende Maßnahmen</li> <li>HF 4: stadtweite Verankerung De-Mail (Konzept), Support Bürgerinnen und Bürger), Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p>Querschnittsthemen: Weiterführung E-Payment, E-Rechnung. Das Projekt Geo-Portal München läuft bis Ende 2016 und wird dann als eigenes Vorhaben im KR weitergeführt. Die entsprechende Beschlussvorlage wird gerade erstellt.</p>	Q2/2018	ja	Ja	vorbestimmt	3	1	40%	stadtweit	2.141	1.637	6.380	4.207
KVR_ITV_0180	XAusländer ABH - AZR	<p>Mit Version 1.6.0 des XAusländerstandards wurde grds. der Datenaustausch zwischen dem Ausländerzentralregister und den Ausländerbehörden über XAusländernachrichten beschrieben. Dieser Datenaustausch wurde aber aufgrund der Gesetzesänderungen im Bezug auf die Flüchtlingsproblematik und die Dringlichkeit der Umsetzung in den Fachverfahren auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Da aber davon ausgegangen werden kann, dass der Datenaustausch zwischen dem Ausländerzentralregister und den Ausländerbehörden auf XAusländerstandard umgestellt wird und dies dann für alle verpflichtend ist wird ein Vorhaben für Ende 2016 Anfang 2017 eingestellt.</p>	Q2/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	5	2	0%	referatsintern	43	175	43	175

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0082	FUEweb; Änderung Schnittstelle zum TÜV bzgl. der digitalen Prüfaufträge	Der TÜV ändert im Laufe des Jahres 2016 seine Schnittstellen bzgl. der digitalen Prüfaufträge, sodass mehr Daten erfasst werden können bzw. sich der Datenstrom ändert.  Der TÜV plant die Effektivsetzung der neuen / geänderten Schnittstelle zum 01.01.2017.	01/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	6	2	0%	referatsintern	22	85	44	100
KVR_ITV_0177	FUEweb; Änderung der Schnittstelle zum TÜV - Übertragung von Bilddateien	Den zum TÜV übersandten digitalen Prüfaufträgen muss zukünftig eine "digitale Kopie des Lichtbildes für den Führerschein" mitgeliefert werden.  vgl. § 22a FeV: (2) Die Fahrerlaubnisbehörde übermittelt der zuständigen Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr zur Durchführung der Prüfung folgende Daten in Bezug auf den Bewerber: [...] 4. eine digitale Kopie des Lichtbildes für den Führerschein,	Q3/2017		Ja	fremdbestimmt	7	2	0%	referatsintern	44	100	44	100
KVR_ITV_0157	FUEweb; RESPER - Anbindung an das automatisierte europäische Führerschein-Informationssystem	Das Führerscheinverfahren FUEweb soll an das automatisierte europäische Führerschein-Informationssystem "RESPER" (Reseau Permis de Conduire) angebunden werden.	Q1/2017		Nein	fremdbestimmt	8	2	0%	referatsintern	150	500	150	500

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0145	FUEweb FaER Vollautomatisierung	Das bisher halbautomatisiert verwaltete Verkehrszentralregister (VZR), das mit Wirksamkeitsaufnahme zum 1. Mai 2014 aufgrund der VZR-Reform in das Fahrignungsregister (FAER) umbenannt wird, muss technisch vollständig modernisiert und fachlich weiterentwickelt werden. Ziel ist, den noch vorhandenen Papierbestand aufzulösen und alle Mitteilungen vollelektronisch zu speichern und zu beauskunften.  Folgende Ziele werden mit der Neuentwicklung und der vollelektronischen Registerführung erreicht: - verbesserter Anwendernutzen (z. B. Medienbrüche werden beseitigt, Verfahrensabläufe werden schlanker und effizienter), - Erweiterung des Funktionsumfangs, - Verbesserung der Integration in die vorhandenen Softwaresysteme, - verbesserte Interoperabilität (Fehlerbearbeitung, sonstige Informationsverarbeitung bei Unterrichtungen, indem digitalisierte Datensätze bereit gestellt werden und unmittelbar für die weitere Bearbeitung genutzt werden können), - Erhöhung der Produktivität, - Verringerung der laufenden Kosten, - bessere Nutzung vorhandener Ressourcen, - Fehlervermeidung (Pflichtfelder oder Wertebereiche werden mit entsprechenden Informationen gekennzeichnet) sowie - Einhaltung verbindlicher IT-Standards für die öffentliche Verwaltung.	05/2019		Nein	fremdbestimmt	9	2	0%	referatsintern	30	100	90	300
KVR_ITV_0151	IT Umsetzung des neuen Prostitutionsgesetz	Voraussichtlich zum 01.01.2016 wird ein neues Prostitutionsgesetz und dazu ein bayerisches Ausführungsgesetz in Kraft treten. Nach den bisher bekannten Informationen (siehe auch Rundschreiben des Deutschen Städtetages) beschreibt die neue Gesetzeslage eine Meldepflicht für Prostituierte. Daneben steht auch eine Meldepflicht/Erlaubniserteilung) für Bordelle zur Diskussion.	09/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	10	2	5%	referatsübergreifend	30	550	45	550
KVR_ITV_0195	Signaturkaren für das Standesamt	Vertragsschluss bzw. -verlängerung für den Einsatz von Signaturkarten im Standesamt. Die elektronische Signatur ist gesetzlich vorgeschrieben und notwendig zum elektronischen Beurkunden von Personenstandsfällen.	05/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	11	2	1%	referatsintern	10	5	12	5
KVR_ITV_0117	Fahrtenbuchauflagen	Abgleich Fahrtenbuchauflagen mit dem KBA		nein	kein Bedarf	fremdbestimmt	12	2	5%	referatsintern	44	150	44	150
KVR_ITV_0181	XAusländerstandard 2017 - Releases	Es werden regelmäßig immer zum 01.05. und zum 01.11. eines jeden Jahres Anpassungen und Neuerungen des XAusländerstandards durch das BMI und BAMF per Spezifikation vorgegeben. Die Umsetzung ist immer verpflichtend für alle Ausländerbehörden. Aufgrund der feststehenden regelmäßigen Termine wird das Vorhaben für 2017 eingegeben.	Q4/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	13	2	0%	referatsintern	40	76	40	76

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0158	FUEweb; Auflösung örtliche Register	Die lokalen Fahrerlaubnisregister müssen aufgelöst werden. Die relevanten Regelungen finden sich in den §§ 61 sowie 65 Abs. 2 und 2a StVG.  Eckpunkte: 1. Daten, die bereits im ZFER gespeichert sind, müssen bis spätestens 31.12.2014 aus den lokalen Registern gelöscht werden (§ 65 Abs. 2 StVG). 2. Ziffer 1 gilt nicht für Daten über Fahrerlizenzen, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden (§ 65 Abs. 2a StVG). 3. Die Daten unter Ziffer 2 sind zu löschen, wenn eine Person rechnerisch das 110. Lebensjahr erreicht (§ 61 Abs. 4 StVG). 4. Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörde nach § 2a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 und § 4 Absatz 5 Satz 1 Nr. 1 und 2 (Fahranfänger auf Probe und Punktsystem) dürfen nicht mehr lokal gespeichert werden, wenn sie im FAER eingetragen sind. 5. Daten nach § 50 Abs. 2 Ziffer 2 (Entzüge, Verzicht usw.) dürfen nicht mehr gespeichert werden.  Stand der Umsetzung der Auflösung: Vorstehende Ziffer 4 ist seit 2011 vollständig umgesetzt, Ziffer 5 teilweise. Weitere Maßnahmen sind bislang nicht erfolgt, da der anfallende Aufwand beträchtlich ist, andererseits aber immer wieder neue Probleme erkannt werden, auf die seitens des Gesetzgebers reagiert wird.	Q4/2017	ja	kein Bedarf	fremdbestimmt	14	2	0%	referatsintern	150	500	150	500
KVR_ITV_0122	Baustellen- und Ereignismanagement	Webapplikation für das Baustellen- und Ereignismanagement auf Basis optimierter Arbeitsabläufe.  (Nachfolgeprojekt zu vi@bau; Projekt eingestellt im Jan. 2014)	07/2020	ja	Ja	vorbestimmt	15	2	3%	referatsübergreifend	1.355	160	3.190	480
KVR_ITV_0021	Datenbank Allgemeine Gefahrenabwehr	Zusammenführung der Schwerpunkte Mensch und Tier in einer Anwendung. Diese löst rudimentäre Einzelanwendungen ab und lässt eine Verknüpfung von verschiedenen Gefahrenbereichen zu.	07/2018	nein	Ja	vorbestimmt	16	2	25%	referatsintern	400	1.080	1.194	1.100
RBS_ITV_0148	KITA-Änderung Gebührensatzung	KM Verantw: ... Das neue KITA-Gebührenabrechnungsverfahren ist seit dem 01.01.2014 im Effektiv-Einsatz. Am 01.09.2015 wird voraussichtlich eine neue Gebührensatzung in Kraft treten. Das Vorhaben hat zum Ziel die Regelungen der neuen Satzung im Gebührenabrechnungsverfahren abzubilden.	03/2017	ja	Ja	vorbestimmt	6	2	0%	referatsintern	121	81	418	108
RBS_ITV_0144	Einkommensermittlung zur Gebührensatzung für freie Träger	Aus dem IT-Vorhaben soll ein Verfahren hervorgehen, dass den neuen Prozess für die Festsetzung des für die Gebührensatzung maßgeblichen Einkommens durch RBS-KITA für freie Träger unterstützt. Hierzu gehört die Übermittlung der Daten durch die Träger, die Verarbeitung der Daten in dem neuen Verfahren, sowie die Rückübermittlung des heranzuziehenden Einkommens.	04/2019	ja	Ja	gepl. Optimierung	7	2	20%	referatsintern	171	30	784	298

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
RBS_ITV_0022	Ausbau von 1855 Verwaltung-PCs an den Schulen, Tagesheimen und Kindertagesei	Erhöhung der Anzahl der Verwaltungsrechner an allen Schulen und Kitas, damit die Aufgaben der Schulen und Kitas entsprechenden den Vorgaben erfüllt werden können.  Alter Titel: Erweiterung Schulverwaltungsrechner (V2)	01/2016	ja	Ja	vorbestimmt	8	2	10%	referatsintern	2.496	0	6.094	194	
RBS_ITV_0041	Virtuelles Lehrerzimmer / Lehrkräfte-Portal (vormals Info-Portal F2)	Ein Info-Portal für die Schulen der Fachabteilung 2 - Gymnasien und Schulen besonderer Art. Ziel des Projekts war ein webbasiertes EDV-System zu entwickeln, das im Einklang mit dem Datenschutz die tägliche Verwaltungsarbeit der Lehrkräfte erleichtern soll. Weiteren interessierten Schulen wurde in Aussicht gestellt, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase das Info-Portal nutzen können.	Q2/2016	ja	Ja	gepl. Optimierung	9	2	70%	referatsintern	75	151	544	825	
RBS_ITV_0180	KITA Online-Vormerkungen Ausbaustufe 2	Dieses IT-Vorhaben ist die weitere Ausbaustufe zu RBS_ITV_0085.	01/2017	ja	Ja	vorbestimmt	10	2	0%	referatsintern	333	274	926	458	
BAU_ITV_0002	Gartenbau-Bestandsinformationssystem (GIS)	Aufbau einer einheitlichen Geodatenbasis im Bereich Gartenbau. Ersatz und Datenmigration der GFD (Grün- und Freiflächendatenbank). Ablöse der Zusatzgrafiken die auf Basis von GeoInfo entstanden sind. Integration in den städtischen Geodatenpool und Bereitstellung von eigenen Kartendiensten über GeoInfoWEB.	Q4/2019	ja	Ja	vorbestimmt	3	2	10%	referatsintern	263	105	689	684	
BAU_ITV_0071	Sicherstellung des Betriebs der Windows Fachverfahren im Baureferat	Migrationsprojekte, die sich u.U. ergeben, wenn alte Windows-Fachanwendungen nicht eins zu eins unter Windows 7 lauffähig sind inkl. der Ablöse aller alten Windows-Rechner und VM-Ware-Instanzen	07/2019	ja	Ja	vorbestimmt	4	2	30%	referatsintern	1.887	713	10.893	7.668	
SOZ_ITV_0017	FV Flüchtlingshilfe für S-III-Z/WH (Asyl-FM)	Ertüchtigung "Untersbergprogramm" für die Nutzung an mehreren Standorten ("Asyl-FM") und für aktuelle Client PCs (Windows 7). Stufenplan: 1. Ertüchtigung der Software für die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Bayernkaserne und Dependenzen (produktiv seit 6.2.2015); 2. Ertüchtigung für Fälle in Gemeinschaftsunterkünften (GUs) und Wohnungen (Umsetzung und Test: März/April 2015, Schulung Mai/Juni 2015, Produktivsetzung Juli 2015 erfolgt) 3. Ergänzung um Statistikfunktionen (Datenaustausch der Rentenversicherungsträger, Landesamt für Statistik), 1. Quartal 2016	02/2016	nein	kein Bedarf	fremdbestimmt	3	2	90%	referatsintern	12	30	147	30	



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0047	FV Wohnen in München (WIM) Erweiterungspakete	Einzelne Bereiche wurden bei der Programmerstellung von WIM ausgegliedert. Diese Teilbereiche sollen als WIM Weiterentwicklungspakete (=WEP) realisiert werden.  WEP 1: Schnittstellen WEP 2: Einkommen Wohnungslose WEP 3: Einkommensorientierte Zusatzförderung WEP 4: Wohnraumplanung WEP 5: Anmietung WEP 6: Be30triebskosten WEP 7: Mietenverwaltung WEP 8: Löschroutinen WEP 9: Wohnungslosigkeit vermeiden WEP 10: Sonderformen WEP 11: Geschäftsstatistiken	08/2016	ja	Ja	vorbestimmt	4	2	50%	referatsübergreifend	200	100	1.600	100
SOZ_ITV_0103	DIWO Pflegekreis, der aus mehreren Kommunen besteht, schlägt Änderungen vor	DiWo Pflegekreis möchte die Plattform von DiWo auf andere Technologie umstellen. Grundsatzbeschluss ist ergangen, LOI ist bei T-Systems in der internen Abstimmung. Fachbereich. In 2 Jahren wird das Altverfahren abgeschaltet (Ende 2016)	01/2018		Ja	fremdbestimmt	5	2	60%	referatsintern	90	100	700	200
SOZ_ITV_0147	UF-Verwaltung im Übergangswohnen - JOVE 2.0 der Jonas better place	Erstellung einer Fachapplikation zur Verwaltung der unbegl. minderj. Flüchtlinge im Rahmen des Übergangswohnens.			kein Bedarf	fremdbestimmt	6	2	15%	referatsintern	50	0	110	0
SOZ_ITV_0064	Ablösung LÄMMkom SGB XII (LISSA)	Ablösung der Fachsoftware LÄMMkom durch eine neue Fachsoftware für den Rechtskreis des SGB XII oder Umstieg LÄMMkom auf nächstes Major Release LISSA	07/2017	ja	Ja	vorbestimmt	7	2	5%	referatsintern	1.405	125	8.045	250
RGU_ITV_0037	Lagerverwaltung SFM	Software zur Verwaltung der Lagerbestände an Materialien auf den Friedhöfen und in der Zentrale in der Damenstiftstraße	Q4/2016	nein	Ja	betriebskritisch	4	2	20%	referatsintern	30	25	60	100
RGU_ITV_0054	Lagerverwaltung B	Beschaffung einer Softwareunterstützung für Verwaltung der Lagerbestände bei Särgen, Urnen und weiteren für die Bestattungsdurchführung erforderlichen Waren.	Q4/2016	nein	Ja	betriebskritisch	5	2	20%	referatsintern	40	40	50	100
RGU_ITV_0039	Tombisto/Tombejo - PSCD-Anbindung	Anbindung der Fachanwendung Tombisto an PSCD	Q2/2016	nein	Ja	vorbestimmt	6	2	20%	referatsintern	15	105	50	202
RGU_ITV_0051	Beschaffung ArcGIS Lizenzen	Beschaffung von Lizenzen für die Fachanwendung ArcGIS der Firma ESRI, benötigt zur Geoinformationsverarbeitung im Bereich Lärminderungsplanung und bei Aufgaben mit Berechnungen auf Basis von Adressen und Netzgraphen	Q1/2016	nein	Ja	betriebskritisch	7	2	70%	referatsintern	10	0	30	70

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RGU_ITV_0053	Lifecyclemanagement Softwaresuite Gesundheitsamt	Für die Unterstützung der Geschäftsprozesse des Gesundheitsbereichs im RGU soll eine neue Standardsoftware beschafft werden. Die bisherige Software unterstützt die Geschäftsprozesse des Gesetzesvollzugs im Bereich der Hoheitsverwaltung des Gesundheitsamtes (u.a. Bayerisches Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)) nicht mehr vollständig.	Q4/2016	nein	Ja	fremdbestimmt	8	2	80%	referatsintern	40	100	80	250
DIR_ITV_0023	Optimierung Ratsinformationssystemen	Optimierung des RIS (Suchfunktion Kern-RIS, sowie RII, BA-Bereich vgl. BA-Online, Grüner Bereich- Anpassung der Schnittstellen StR-Bereich und BA-Bereich, Druckfunktionalität, Arbeitstitel, Anpassung des Abonnementservice, Anpassung Bereich Antragsregistrierung, kleinere Verbesserungen- z.B. optische Anpassungen).	01/2017	ja	Ja	vorbestimmt	2	2	73%	referatsübergreifend	125	0	1.799	20
DIR_ITV_0069	Oracle-Tools für ZIMAS	Für die derzeit für ZIMAS verwendeten Oracle-Tools endet der Support durch die Herstellerfirma in 2017. Um den weiteren stabilen Betrieb zu gewährleisten sind dringend Ersatzprodukte (incl. Supportvertrag) zu beschaffen, die auch nach Update der Oracle-DB genutzt werden können.	Q3/2017	ja	kein Bedarf	betriebskritisch	3	2	0%	referatsintern	134	50	102	5
DIR_ITV_0010	Beteiligungsmanagement	Beschaffung einer Software zum Management von städtischen Beteiligungsgesellschaften.	Q4/2018	ja	Ja	vorbestimmt	4	2	5%	referatsübergreifend	115	35	421	185
DIR_ITV_0015	Internet-Präsentation Wissensdatenbanken Stadtarchiv	Das Vorhaben umfasst die Präsentation von Wissensdatenbanken des Stadtarchivs im Internet.	Q2/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	5	2	0%	referatsintern	15	30	39	103
DIR_ITV_0062	Anbindung Servicecenter-SW an Callcenteranlage	Anbindung der beim Zentralen Telefonservice (ZTS) eingesetzten Servicecentersoftware an die neue Callcenter-TK-Anlage. Hinweis: Wegen des Erfordernisses eines Stadtratsbeschlusses werden einige Aktivitäten der Anforderungsqualifizierung nach 2016 vorgezogen.	Q4/2017	ja	Ja	gepl. Optimierung	6	2	0%	referatsintern	15	136	238	136

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
PLAN_ITV_0001	Qualitätsmanagement zum Parkraummanagement	Aktualisierung und Anpassung eines raumbezogenen Informations- und Analysesystem zum Qualitätsmanagement im Rahmen des Parkraummanagements, mit dessen Hilfe die Parkraumplanung und deren Umsetzung einer Qualitätsprüfung unterzogen werden kann. VBA-Skripte als Aufsatz zu ArcGIS und Daten in einer Personal Geodatabase (Access-Format) sind umzustellen auf einen neuen ArcGIS-Aufsatz (Phyton) und auf eine Standard-Geodatabase (Oracle). Neue Funktionalitäten sind zu berücksichtigen. Die vorhandenen Daten sind zu migrieren. ESRI unterstützt VBA nur noch bis ArcGIS-Version 10.4, derzeit ArcGIS 10.2 im Einsatz, Versionsumstellungen sind abhängig vom Geodatenpool,	Q4/2018	nein	Ja	gepl. Optimierung	5	2	5%	referatsintern	60	50	150	150
PLAN_ITV_0045	elektronische Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	Dieses Vorhaben ist im Zuge des Vorhabens BPLAN_Prozess (seit 2017 BPLAN_Projekt) entstanden. Hierbei handelt es sich um die IT-Unterstützung zur elektronischen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in der Bebauungsplanung.	Q2/2017	ja	Ja	fremdbestimmt	6	2	5%	referatsübergreifend	30	225	200	255
KULT_ITV_0025	Neukonzeption des IT-Angebots in der Münchner Stadtbibliothek	Neukonzeption der PC-Arbeitsplätze für die Kunden in den Bibliotheksstandorten.		ja	Ja	gepl. Optimierung	3	2	5%	referatsintern	110	56	300	56
AWM_ITV_0038	Rahmenvertrag für Internetauftritt AWM	EU-weite Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrags für Wartung und Pflege des Internetauftritts des AWM	05/2017	nein	Ja	vorbestimmt	2	2	5%	referatsintern	50	5	150	0
it@M_ITV_0003	Ersatzbeschaffung E-Mail- und Kalender-System	Ersatzbeschaffung E-Mail- und Kalender-System. Zuerst wird das Mailsystem gestaffelt umgestellt, danach das Kalendersystem auf einmal. Der gewünschte Produktivtermin bezieht sich auf den Beginn der Mailmigration	Q3/2016	ja	Ja	vorbestimmt	8	2	50%	stadtweit	0	350	0	1.818
it@M_ITV_0002	Zentraler Stadtweiter Fileservice	Bereitstellung eines zentralen, stadtweiten Fileservices. Bis Ende Q3/2014 soll ein stadtweit nutzbarer, zentraler Fileservice bereitstehen. Die Migration der Referate in den Fileservice wird ab Q4/2014 erfolgen.	Q4/2018	ja	Ja	vorbestimmt	9	2	30%	stadtweit	0	1.049	0	2.142
IT@M_ITV_0226	Windows Release	Windows 7 befindet sich bereits im Extended Support, d.h. Microsoft stellt bis 2020 nur noch Security-fixes bereit. Um zeitnah auf das aktuelle Betriebssystem Win 10 wechseln zu können, ist der Client aufzubauen und in die bestehende Infrastruktur (AD, SWVT) zu integrieren. Das Vorhaben umfasst die Arbeiten am Client sowie die Anpassungen am AD, der SWVT, dem WSUS und ggf. dem KMS Server. Darüber hinaus ist der Early Life Support inkludiert. Seitens der dIKAs sind in 2017 Tests durchzuführen, die ggf. in 2018 weiterlaufen.	07/2017	nein	Ja	vorbestimmt	10	2	5%	stadtweit	0	1.930	0	3.750

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0042	E-/Open-Government Stufe 2 KVR	E-/Open-Government Stufe 2 KVR; Bereitstellung von Online-Diensten für das KVR mit Ziel der Verkürzung der Wartezeiten im Parteiverkehr: - EWO-Onlinedienst: Wohnungsgeberzustimmung (AKDB) - EWO-Onlinedienst: Voranzeige eines Zuzugs (AKDB) - Bereitstellung von Bürgerterminals (KVR-geplant: max. 6 weitere)	Q3/2016		Ja	vorbestimmt	4	2	2%	referatsübergreifend	175	92	232	126
STRAC_ITV_0009	Computer Aided Facility Management	Im Rahmen des mfm Projektes des OB werden die drei betroffenen Referate (BAU, RBS, KOM) mit einer einheitlichen IT-Unterstützung für das stadtweite Facility und Liegenschafts-Management ausgestattet.	01/2017	ja	Ja	vorbestimmt	5	2	18%	stadtweit	5.420	1.800	31.951	10.360
KVR_ITV_0006	Aufrufanlage KVR	Beschaffung einer einheitlichen und zentralen mandantenfähigen Aufrufanlage für das KVR. Annahmen: - nur 1 Vergabe, zeitlich versetzter Abruf. - keine Anpassungen der (für die Terminvereinbarung beschafften) vorhandenen Software. - nur Konfigurations und Einbauarbeiten.  Zeitplanung: 1. - 3. Quartal 2016: Anpassung Fachkonzept, Systemspezifik. 4. Quartal 2016 - 2. Quartal 2017: Vergabe 3. Quartal 2017 - 4. Quartal 2018: Phasenweiser Einbau		nein	Ja	vorbestimmt	17	3	5%	referatsintern	100	100	475	160
KVR_ITV_0017	Betrieb eines IT-Service für das Einwohnermeldewesen über das Jahr 2014 hinaus	Ablösung des Fachverfahrens für das Einwohnerwesen sowie für die Staatsangehörigkeitsstelle.  Nach der Produktivsetzung von OK.EWO schließt sich eine Phase 2 an, die der Umsetzung der Massnahmen dient, die im Stadtratsbeschluss "Mitarbeiterorientierung und Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen in parteiverkehrintensiven Bereichen des Kreisverwaltungsreferates" für das Einwohnerwesen vorgesehen sind.	07/2015	ja	Ja	vorbestimmt	18	3	80%	referatsübergreifend	150	450	5.615	9.586
KVR_ITV_0182	Wartungsreleases WebHD 2017	Durch die Bundesdruckerei werden immer am 01.05. und am 01.11. jeden Jahres Wartungsreleases der Software WebHD geliefert. Diese müssen zwingend eingesetzt werden, damit die Beantragung und Bestellung der eATs und eRAs durch die Ausländerbehörde München weiterhin reibungslos und störungsfrei funktioniert. Ein Überspringen von Releases wird generell durch die Bundesdruckerei nicht empfohlen.	Q4/2017	nein	Ja	vorbestimmt	19	3	0%	referatsintern	21	76	21	76
KVR_ITV_0081	appgesteuerte Besuchernavigation	Von einer Besucherinfo aus wird der Weg zum Sachbearbeiter(in) als App auf das Handy geladen. Der Besucher wird dann vom Handy aus zur richtigen Person navigiert. Die App wird durch verschiedene Informationen zum KVR (Wartezeiten, Öffnungszeiten usw.) weiter aufgewertet.	11/2018	nein	Ja	vorbestimmt	20	3	5%	referatsintern	40	200	90	1.100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umfgriff	diKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0169	SB-Terminals	Für das KVR sollen 17 weitere SB-Terminals im Rahmen des Ergänzungsantrags der SPD zur Mitarbeiterorientierung im KVR für ausgewählte Wartebereiche angeschafft werden. Folgende Standorte sind geplant: - 5 Außenstellen - 6 große Wartezonen Bürgerbüro - 3 für 1.-3. OG Zulassungsstelle - 1 ABH - 1 Ruppertstrase 11 Eingangsbereich - 1 Gewerbe  Geplante Kosten je Gerät: 6.000? inkl. Wartungsvertrag für 4 Jahre.			Ja	vorbestimmt	21	3	5%	stadtweit	76	0	34	60
KVR_ITV_0171	DLZA-Bürgerbüro	Aufgrund eines Stadtratsbeschlusses müssen alle zu löschenden Daten vor der tatsächlichen Löschung dem Stadtarchiv zur Aufbewahrung angeboten werden. Nach Rücksprache mit ... werden die Aufwände für 2016 und 2017 wie folgt aufgeteilt 2016: 40 PT diKA und 30 PT IT@M 2017: 40 PT diKA und 100 PT IT@M	Q4/2017	nein	Nein	vorbestimmt	22	3	0%	referatsübergreifend	40	100	80	130
KVR_ITV_0167	Einführung einer elektronischen Terminvereinbarung im Standesamt	Durch Nutzung der bereits beschafften Terminverarbeitungssoftware (QAppoint) soll auch im Standesamt eine Terminverarbeitung eingeführt werden.	06/2016		Ja	vorbestimmt	23	3	5%	referatsintern	150	300	150	300
KVR_ITV_0142	DLZA_Gewerbewesen	Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens Gewerbe und Reisegewerbe 2016 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren.		nein	Nein	vorbestimmt	24	3	5%	referatsübergreifend	100	315	144	450
KVR_ITV_0144	DLZA_RGK	Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens Reisegewerbekarte 2015 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren.			Nein	vorbestimmt	25	3	0%	referatsübergreifend	50	105	44	150
KVR_ITV_0135	Anbindung des Waffenprogramms an die digitale Langzeitarchivierung	Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens eAkte Waffe 2015 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren.	01/2016	nein	Nein	vorbestimmt	26	3	45%	referatsübergreifend	10	300	69	371
KVR_ITV_0008	Anbindung IDA durch Schaffung einer Schnittstelle zum Basis-System digitale Langzeitarchivierung des Stadtarchivs	Dieses Vorhaben ist notwendig aufgrund des vom Stadtrat beschlossenen Vorhabens des Stadtarchivs zur digitalen Langzeitarchivierung. Hier muss eine Schnittstelle von IDA zum zukünftigen Fachverfahren realisiert werden, damit die Akten, die gesetzlich zur Aussonderung anstehen, dem Stadtarchiv automatisiert medienbruchfrei angeboten werden kann.	Q4/2016	nein	kein Bedarf	vorbestimmt	27	3	50%	referatsübergreifend	10	35	104	132

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0178	FUEweb; Umstellung Unicode (string.latin)	Das Fachverfahren FUEweb muss dahingehend ertüchtigt werden, dass "lateinische Zeichen im Unicode" verarbeitet werden können.  vgl. <a href="http://www.xoev.de/detail.php?gsid=bremen83.c.4813.de">http://www.xoev.de/detail.php?gsid=bremen83.c.4813.de</a> "Mit der Entscheidung 2014/04 hat der IT-Planungsrat in seiner 13. Sitzung den Zeichensatz festgelegt, der von IT-Verfahren zukünftig unterstützt werden muss. Er wird durch den Standard "Lateinische Zeichen in UNICODE" festgelegt. Der Standard wird im Auftrag des IT-Planungsrats von der KoSIT herausgegeben. IT-Verfahren, die dem bund-länderübergreifenden Datenaustausch oder dem Datenaustausch mit Bürgern und Wirtschaft dienen, müssen binnen drei Jahren konform zu Standard werden."	Q1/2018		Nein	vorbestimmt	28	3	0%	referatsintern	45	3.000	45	3.000
KVR_ITV_0112	Bandbreitenerhöhung der KVR-Aussenstellen	Der Anmeldevorgang in den Aussenstellen dauert derzeit zwischen 10 Minuten und 20 Minuten. Derzeit werden Messungen über IT@M durchgeführt um die Auslastung und der damit zusammenhängenden Performance zu analysieren. Durch eine zielgerichtete Bandbreitenerhöhung wird die Arbeitsgeschwindigkeit und die Akzeptanz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhöht.	10/2015	ja	Ja	betriebskritisch	38	3	85%	referatsintern	0	0	30	121
RBS_ITV_0169	Anbindung Sportstätten an das Verwaltungsnetz	Anbindung der Sportstätten und Schulschwimmbäder an das städtische Verwaltungsnetz mit entsprechend erforderlicher Bandbreite. Ist-Zustand: Lediglich 8 der 36 städt. Sportstätten sind bisher überhaupt an das Verwaltungsnetz angeschlossen und die 32 Schulschwimmbäder verfügen über keine Anbindung an das Verwaltungsnetz. Soll-Zustand: Ausbau und Anbindung an das Verwaltungsnetz mit Netzwerkanschlüssen, die eine 10Mbit/s Bandbreitenanbindung an das Verwaltungsnetz ermöglichen (inkl. Einbau aktiver Netzwerktechnik)	03/2019	ja	Ja	gepl. Optimierung	11	3	0%	referatsintern	192	50	441	160

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0170	Ausbau WLAN an allen Schulen	Flächendeckender Ausbau von WLAN inkl. Erhöhung der Bandbreite des pädagogischen Netzes an den allgemeinbildenden Schulen. Ist-Zustand: Unterdimensionierte Netzwerkanbindung (2 Mbit/sec pro Standort) und Überlastung der bestehenden Technik durch die steigende Benutzung im Pädagogischen Bereich, insbesondere verstärkte Nutzung des Internets. Die medienpädagogischen Entwicklungspläne zur verstärkten Nutzung von PCs, Laptops, Tablets im Pädagogischen Bereich lassen sich mit der bestehenden Technik nicht umsetzen. Soll-Zustand: Ausbau der Netzwerkanbindungen des pädagogischen Netzes von einer 2Mbit/s auf eine 100Mbit/s Bandbreitenanbindung (inkl. erforderlicher Anpassungen der aktiven Netzwerktechnik) und flächendeckende Ausstattung mit WLAN Access Points an den allg. Schulen.	01/2015	ja	Ja	gepl. Optimierung	12	3	5%	referatsintern	768	0	3.179	2.489
RBS_ITV_0049	Elektronisches Kassenbuch - Einsatz im Bereich KITA	Erstellung eines Programms für die elektronische Kassenverwaltung an den Schulen der Fachbereiche F1 bis F4. Rechtliche einwandfreie Abwicklung sämtlicher Kassengeschäfte durch dieses zu erstellende Programm.	05/2016	nein	kein Bedarf	gepl. Optimierung	13	3	20%	referatsintern	3	1	78	28
RBS_ITV_0156	IT-Unterstützung BuT Mittagessen/Schulaulsflüge	KM Verantw: ... Durch das angestrebte EDV-basierte System bzw. Datenbank soll die massenweise Erfassung der Anträge für das Bildungs- und Teilhabepaket der Schulen sowie der Anträge für -sonstige Notlagen- der Eltern erleichtert werden. Die Anträge und Dokumente, die entweder in in Papierform oder als digitales Fax/E-Mail eingehen, sollen zu den jeweiligen Auszahlungsterminen bei der jeweiligen Schule digital abgespeichert werden können. Die Anbindung an ein städt. DMS wäre hier zumindest zu überlegen.	05/2016	nein	Ja	gepl. Optimierung	14	3	50%	referatsintern	93	101	201	109
RBS_ITV_0043	Online-Bestandserhebung Sportvereine für SCUBIS	Einführung von Online-Formularen für die jährliche Bestandserhebung von Sportvereinen und automatischer Import der erhobenen Daten in die Verwaltungssoftware SKUBIS.	08/2016	nein	Ja	gepl. Optimierung	15	3	0%	referatsintern	93	15	182	103
RBS_ITV_0194	Vergabe Interaktive Whiteboards	Ausschreibung Rahmenvertrag 2017-2021 für Interaktive Whiteboards			Ja	sonstige	16	3	0%	referatsintern	80	0	0	0
RBS_ITV_0197	Vergabe Digitale Schwarze Bretter	Ausschreibung Rahmenvertrag für Digitale Schwarze Bretter (Hardware und Software), die an den Schulen zur Anzeige aktueller Informationen und von Vertretungsplänen zum Einsatz kommen.			Ja	sonstige	17	3	0%	referatsintern	80	0	0	0
RBS_ITV_0195	Vergabe Schulausstattung	Ausschreibung Rahmenvertrag für Schulausstattung (z.B. Beamer, 3D-Drucker)			Ja	sonstige	18	3	0%	referatsintern	80	0	0	0
RBS_ITV_0196	Vergabe Microsoft Software	Rahmenvertrag mit IT-Dienstleister für Beschaffung von Microsoft Software (Windows, Office, etc.)			Ja	sonstige	19	3	0%	referatsintern	80	0	0	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0198	Vergabe Dokumentenkameras	Ausschreibung Rahmenvertrag für Dokumentenkameras.			Ja	sonstige	20	3	0%	referatsintern	80	0	0	0
RBS_ITV_0190	KITA Einrichtungen verwalten	<p>A. Fachlicher Kontext: In der LHM n gibt es 1.350 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, ca. 450 Einrichtungen davon in Trägerschaft des Städtischen Trägers, alle anderen Einrichtungen in Trägerschaft gemeinnütziger oder gewerblicher Träger. RBS-KITA ist die Aufsichtsbehörde für diese Einrichtungen und Träger. Daher werden in vielen Abteilungen von RBS-KITA unterschiedliche Informationen über Einrichtungen und Träger benötigt. Darüber hinaus wird sowohl im kita finder + als auch im Dienstleistungsfinder der LHM eine Übersicht über alle Einrichtungen für die Eltern benötigt.</p> <p>B. Ist-Situation: Daten zu Einrichtungen werden derzeit in unterschiedlichen Systemen verwaltet und gepflegt: - KITA-Portal: Das KITA-Portal dient dem Städtischen Träger dazu, Informationen über und für die eigenen Einrichtungen vorzuhalten. Dazu gehört z.B. auch die Zuständigkeit der Ansprechpartner in der Betriebssicherung oder der Gebührenstelle. Die Daten werden durch die Betriebssicherung gepflegt. Für Einrichtungen freier Träger wird das KITA-Portal von KITA-FT dazu benutzt, alle relevanten Informationen über Einrichtungen in freier Trägerschaft vorzuhalten. Dazu gehören insbesondere auch Informationen über Betriebserlaubnis, Träger, Ansprechpartner beim Träger und in Einrichtungen. - kita finder +: Im kita finder + finden Eltern alle Einrichtungen in München. Für Einrichtungen, die am Online-Verfahren teilnehmen, ist eine Anmeldung möglich. Einrichtungen können im kita finder + ihre Einrichtungsdaten pflegen. - Dienstleistungsfinder: Im Dienstleistungsfinder können sich Eltern (ähnlich wie im kita finder +) über das Angebot an Einrichtungen informieren. Derzeit werden die Daten aus dem KITA-Portal in unregelmäßigen Abständen exportiert und in den Dienstleistungsfinder importiert. Der Prozess der Datenpflege ist nur unzureichend definiert. Daher ist keine eindeutige Zuständigkeit für die Daten geklärt. Dies führt zu unterschiedlichen Datenständen in den einzelnen Systemen. Daher sind in regelmäßigen Abständen manuelle Bereinigungsaktionen notwendig, um den Datenbestand zu konsolidieren.</p> <p>C. Ziele/Soll-Situation: Der Prozess zur Datenpflege der Einrichtungsinformationen und die Zuständigkeit für die Daten ist definiert. Idealerweise gibt es genau ein Master-System, in dem alle Einrichtungsdaten gepflegt werden buw- es ist klar definiert und technisch sichergestellt, welche Daten in welchem System gepflegt werden. Import- / Export-Prozess sind definiert, technisch unterstützt und soweit möglich und sinnvoll automatisiert.</p>			Ja	sonstige	21	3	0%	referatsintern	196	35	808	593



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0172	IT-Architektur für kleine Standorte	Dieses Vorhaben leitet sich aus folgenden Szenarien ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schule für Kranke</li> <li>- Bildungslokale</li> <li>- Pädagogisches Netz für KITA und Tagesheime</li> <li>- Sing- und Musikschule</li> <li>- Wohngruppen Sozialreferat</li> <li>- Elektrowerkstätten ?</li> <li>- Haus für Berufsfindung</li> </ul> <p>Ziel ist es, eine einheitliche (Standard-)Architektur zu erstellen, die den Anforderungen der genannten Szenarien entspricht.</p>	11/2016	nein	Ja	gepl. Optimierung	22	3	20%	referatsintern	522	25	611	25
RBS_ITV_0181	Unterstützungsleistung Reorganisation RBS-ZIB	Das ZIB ist wie alle anderen dezentralen städtischen IT-Einheiten der Neuordnung der städtischen IT im Rahmen des Programms Münchner IT Konkrete Umsetzung und Top-Priorities (MIT-KonkreT) unterworfen. ZIB genießt aufgrund der Größe und Komplexität seines Betreuungsbereiches lt. Stadtratsbeschluss von 27.01.2010 (Nr. 08-14 / V 02551) einen Sonderstatus. Der Stadtrat hat beschlossen, dass das ZIB möglichst bis Ende 2015 in die gesamtstädtische IT-Organisation gemäß KKF eingegliedert werden soll. Mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 08-14 / V 12749 wurde das RBS mit der Begleitung der Organisationsuntersuchung zur RBS-IT unterstützt durch das Direktorium beauftragt.	07/2017	ja	Unklar	gepl. Optimierung	23	3	10%	referatsübergreifend	2.023	1.882	13.243	3.025

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0032	IT-Projekt Konzernabschluss, Konzernbilanz	<p>Die LHM muss spätestens zum 01.012019 eine Konzernbilanz erstellen. Die rechtlichen Vorgaben dafür stehen noch nicht fest (05/2014). Wenn allerdings klar ist, für welche Einheiten die Konsolidierung vorgenommen werden muss, ist es wahrscheinlich, dass eine IT-Lösung beschafft werden muss. Dies wird aller Voraussicht nach eine europaweite Ausschreibung benötigen --&gt; deswegen ein langer Vorlauf. Die IT-Lösung wird in einem Add-On oder einer spezialisierten Lösung für das SAP-MKRw-Verfahren bestehen.</p> <p>Grundlage des Vorhaben Haushalt 3.0 ist die KommHV-Doppik: Die LHM ist verpflichtet eine detaillierte Haushaltsplanung an die Regierung von Oberbayern abzugeben (§1 KommHV-Doppik). Diese Planung dauert bei der LHM bis zu 16 Monate. Des Weiteren benutzt die LHM eine Produktrahmen LHM. Für beides hat die LHM von der Regierung Oberbayern zwar eine Ausnahmegenehmigung, dennoch besteht die Notwendigkeit sowohl in den vorgegebenen Zeitraum (bis Februar des Folgejahres) zu planen und den Produktrahmen Bayern nach KommHV-Doppik zu verwenden (§4 KommHV-Doppik), wie alle anderen bayerischen Kommunen (mit Doppik) auch.</p> <p>Gesetzliche Anforderungen gem. KommHV-Doppik: Planung Haushalte § 4 Teilhaushalte, Budgets (1) Der Gesamthaushalt ist in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte können nach den vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation produktorientiert gegliedert werden. Mehrere Produktbereiche können zu Teilhaushalten zusammengefasst und Produktbereiche nach vorgegebenen Produktgruppen auf mehrere Teilhaushalte aufgeteilt werden; auf die Ansätze ist gegenseitig zu verweisen. Die Teilhaushalte sind in einen Ergebnishaushalt und in einen Finanzhaushalt zu gliedern. (3) In den Teilhaushalten sind die Produktgruppen, die wesentlichen Produkte, die Leistungsziele und die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung darzustellen (§ 10 Abs. 5). Die für die Gliederung und Darstellung erforderlichen Muster gibt das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vor. 6) Werden Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation produktorientiert einzelnen Budgets zugeordneten Produktgruppen als Anlage gegliedert (Abs. 1 Satz 2), ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Budgets beizufügen.</p>	Q3/2018	nein	Ja	fremdbestimmt	3	3	2%	referatsübergreifend	200	200	400	350

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0035	WLAN- und Ausstattung mobiler Geräte SOZREF	Bereitstellung von Tablet-PCs, Netbooks, Laptops und Smartphones sowie die Anbindung an die städtische Netzinfrastruktur	05/2017	nein	Ja	vorbestimmt	8	3	10%	referatsintern	57	50	171	100
SOZ_ITV_0152	Windows 10 Client Sozialreferat		Q4/2017		kein Bedarf	betriebskritisch	9	3	0%	referatsintern	60	0	120	0
SOZ_ITV_0156	Sicherstellung_Wartung_Pflege>Weiterentwicklung_WIM	- Herstellung der Pflege- und Weiterentwicklungsfähigkeit von 'WIM' ab Juli 2017 - Ausschreibung notwendig für den Fall, dass IT@M die Pflege und Weiterentwicklung der Fachapplikation nicht aus eigener Kraft sicherstellen kann	07/2017		Ja	betriebskritisch	10	3	0%	referatsintern	35	50	75	100
SOZ_ITV_0160	SoJA - Plattformwechsel gestaffelt	SoJA-WebFM wird technisch aktualisiert, um u.a. auch die Performance Vorgaben erfüllen zu können.			Ja	betriebskritisch	11	3	5%	referatsintern	150	50	250	250
SOZ_ITV_0011	Erhebung der fachlichen Anforderungen für die Unterstützung des Bereichs Jugendgerichtshilfe mit einer geeigneten Softwarelösung	Erhebung der fachlichen Anforderungen für die Unterstützung des Bereichs Jugendgerichtshilfe mit SoJA-WebFM.	12/2018	nein	Ja	gepl. Optimierung	12	3	20%	referatsintern	303	50	1.235	100
SOZ_ITV_0162	SOWON Stufe 2	Das Projekt "Neuorganisation der Vergabe von frei geförderten und frei finanzierten Wohnungen" wurde in mehrere Phasen unterteilt. Mit Phase 2 des Projekts soll die Wohnunfsplattform SOWON zur zentralen Angebotsplattform für preiswerten Wohnraum ausgebaut werden. Zudem werden interne Arbeitsschritte vereinfacht und Anmerkungen aus Revisionsamtsberichten umgesetzt.	Q4/2017		Ja	gepl. Optimierung	13	3	5%	referatsintern	350	125	350	250
RGU_ITV_0018	Online Meldung Infektionskrankheiten und Weiterverarbeitung der erhobenen Daten in Octoware	Meldung von Infektionskrankheiten über Web-Formulare (Niedergelassene Ärzte) und Schnittstelle (Großlabore, Krankenhäuser). Angedacht ist eine Lösung über Girona Forms mit einer Schnittstelle zu Octoware TN IFS sowie eine Anbindung von Krankenhäusern bzw. Großlaboren über z.B. HL7-Schnittstelle	Q3/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	9	3	10%	referatsintern	20	50	30	50
RGU_ITV_0059	Lifecycle Untergrundplan Auswertung / Datenpflege	Die Softwarekomponenten zur Auswertung und Datenpflege der Grundwasserdaten (Untergrundplan) sind veraltet. Sie müssen ersetzt und um Funktionalität erweitert werden.	12/2021	ja	Nein	fremdbestimmt	10	3	5%	referatsübergreifend	40	125	80	250
RGU_ITV_0061	Dokumentation von stadteigenen Brunnen und Denkmälern	Die aktuelle Software zur Dokumentation von stadteigenen Brunnen und Denkmälern erfüllt nicht mehr die fachlichen Anforderungen und solle daher ersetzt werden. Aufgrund der stark überschneidenden Datengrundlage ist die Implementierung eines Zusatzmoduls in der Friedhofverwaltungssoftware Tombejo angedacht.	Q3/2017	nein	Ja	betriebskritisch	11	3	5%	referatsintern	45	100	50	100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR-BD_ITV_0011	ELDIS - Eurofunk Management Suite (nicht ILST) Umstellung	Kapapcher stellt seine SW auf neue Lösung: Eurofunk Management Suite. Diese bietet webbasierten Zugriff über Standard Browser auf Einsatzdaten über Oracle Application Server. Gleichzeitig müssen die bisherigen Verwaltungsmodule, die im BD Netz betrieben werden, eine Schnittstelle zur Leitstellen SW ELDIS 3 (Netz ILST) bieten. Das bisherige Modul Gebührenverrechnung ist im neuen Standard von Kappacher enthalten, muß jedoch angepasst werden für Anforderungen der BD. Für Statistik werden die angebotenen 2 Module von Kappacher genutzt. Einsatznachbearbeitung sollen im Bayernstandard ELDIS Verwaltungsmodule enthalten sein. Das Modul FB wird durch das Vorhaben IT Unterstützung FB abgelöst. Brandsicherheitswachdienst ist Synonym von Theaterroster und wird in die neue Lösung für das Dienstplanmodul integriert. Das Modul Brandmeldeabrechnung muss eine Schnittstelle zur neuen Leitstellen SW ELDIS 3 bieten. Das Modul RettD Einsatz wird nicht zur Verrechnung von ZD 12 genutzt (Verrechnung läuft über Telematik). Es sollen jedoch für einen Abgleich die Einsatzdaten aus der LeitstellenSW direkt in DB ZAST eingespielt werden können. Eine Entscheidung über das Modul Hydrantenverwaltung steht noch aus. Es ist nach derzeitigem Zeitplan ein Vergabeslot im ersten Quartal 2016 notwendig für den anvisierten Echtbetrieb im Juli 2017 von ELDIS 3. Die Zeitplanung ist abhängig vom Großprojekt Neubau der Feuerwache 4. Bei Angabe der Gesamtkosten wurde der für 2015 geschätzte Aufwand um den Faktor 1,5 multipliziert. Bei der Jahresscheibe wurde bei Kosten dIKA davon ausgegangen, dass 100 PT mit Tagessatz von 1000EUR anfallen, die in den 400 PT inkludiert sind.	06/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	2	3	40%	referatsintern	141	123	855	526
DIR_ITV_0020	Personaleinsatzplanung für ZTS	Toolunterstützung für die Personalplanung im ZTS; evtl. ist eine Verschiebung auf 2017 wegen Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der neuen Callcenter-Anlage möglich.	Q2/2017	ja	Ja	gepl. Optimierung	7	3	5%	referatsintern	74	153	180	186
POR_ITV_0011	BGM: Arbeitsschutzmanagementsystem - Piloteinführung	Zielsetzung dieses Projekts ist es, eine IT-Anwendung zur Unterstützung des Arbeitsschutzes als eine grundlegende Voraussetzung für ein effizientes AMS beim Baureferat, Tiefbau T 3 und dem Personal- und Organisationsreferat GL und P 5 als pilotierende Organisationseinheiten einzuführen. Zusätzlich zum Personal- und Organisationsreferat in der Rolle als Fachreferat sollen auch P 5.41, der Fachdienst für Arbeitssicherheit und der Betriebsärztliche Dienst pilotiert werden. Nach erfolgreicher Pilotierung ist beabsichtigt, die IT-Anwendung schrittweise in weiteren Referaten produktiv zu setzen.	06/2017	ja	Ja	fremdbestimmt	2	3	50%	referatsübergreifend	374	160	3.237	545

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
MSE_ITV_0047	LHM Konzernabschluss	Die LHM tätig (14-20 / V 03439, Vollversammlung vom 01.07.2015) im Jahr 2018/2019 erstmal einen Konzernabschluss. Die MSE muss hierzu mind. Jährlich entsprechende Daten an die LHM melden. Die Prüfung und Realisierung eines Reports oder einer Schnittstelle in Inhalt dieses Vorhabens.	01/2018	nein	kein Bedarf	vorbestimmt	2	3	25%	stadtweit	100	0	110	0
MSE_ITV_0042	Ablösung der VM-Ware-Instanzen	Ablösung aller VM-Ware-Instanzen mit installiertem Windows 2000 auf den eingesetzten Basis-Clients (LiMux). Alle in den VM-Ware-Instanzen eingesetzten Fachverfahren müssen auf native Lauffähigkeit unter LiMux und/oder Windows 7 geprüft, angepasst und für den Rollout getestet werden.	06/2016	nein	Ja	betriebskritisch	3	3	5%	referatsintern	200	50	350	150
MSE_ITV_0005	Weiterführung Kanio	Kanio ist ein Betriebsführungssystem der Firma HST und wurde als Standard-Software mit individuellen Weiterentwicklungen, die teilweise auch in den Standard übernommen wurden, eingeführt. Dies Weiterführung umfasst 1) Die Beschaffung und das Aufsetzen mobiler Geräte mit notwendiger Software und Lizenzen (Kanio/NIS/OSIRIS). 2) Beschaffung von Hard- und Software zur grafischen Online-Darstellung von Kanalnetzaktivitäten über Kanio. 3) Einführung KanioWeb zur Ablösung des Windows-Client. 4) Servicevertrag mit dem Hersteller für anfallende Änderungen und Anpassungen.	01/2016	nein	Ja	gepl. Optimierung	4	3	50%	referatsintern	100	50	305	90
KULT_ITV_0028	Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs nach ISO 14721 (OAIS)	Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs nach ISO 14721 (OAIS) zur Sicherstellung des logischen Zugriffs auf elektronische Daten aus unterschiedlichen Quellen unter Verwendung des internat. Standards "Reference Model for an Open Archival Information System OAIS" und unter Einsatz eines offengelegten, systemunabhängigen Datenformats. Auf eine Insellösung für Bibliotheken/Archive wird zugunsten eines möglichen stadtweiten Einsatzes verzichtet. Die Anbindung an aDIS/BMS ist notwendig.			Ja	gepl. Optimierung	4	3	1%	referatsintern	50	79	100	79
AWM_ITV_0026	Elektronische Rechnungseingangserfassung	Die Rechnungen der Kreditoren des AWM sollen eingescannt, elektronisch archiviert, mit der AWM-SAP-Bestellung verknüpft und durch einen workflow angearbeitet werden.	01/2018	nein	Ja	fremdbestimmt	3	3	10%	stadtweit	40	5	40	5
IT@M_ITV_0205	Blinden-/Sehbehinderten Arbeitsplätze	Stadtweit soll ein einheitlicher Blinden-/Sehbehinderten Arbeitsplatz angeboten werden. Das Projekt umfasst Analyse Ist-Zustand, Definition Soll-Zustand und Projektplan, Umsetzung Projektplan.	12/2017	nein	Ja	vorbestimmt	11	3	5%	referatsübergreifend	0	62	0	186
it@M_ITV_0037	SAP Application Lifecycle Management	Fortführung der Application Lifecycle Management Themen im SAP-Umfeld: Dokumentation, Business Blueprint (BBP), Testmanagement, Defect Management, Requirements Management, Releasewechsel Solution Manager auf 7.2.	Q4/2017	nein	Ja	betriebskritisch	12	3	70%	referatsübergreifend	0	150	0	1.100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umfgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
it@M_ITV_0133	Backup Rechenzentrum	Planungsunterstützung für die Suche nach einem Backup-Rechenzentrum zur Miete, gleichwertig zum Haupt-Rechenzentrum in Moosach, mit folgenden Zielen: Stadtratsbeschluss im Mai 2016, Start des Projektes im Juni 2016 mit Planung und Umsetzung. Umzug der Referats-Einzelsysteme in das Rechenzentrum-Moosach; Umzug der hochverfügbaren Redundanzsysteme in das neue anzumietende Backup-Rechenzentrum. Das Rechenzentrum J8 wird nach aktuellem Kenntnisstand bis Ende 2017 geräumt und zur Übergabe an das Kommunalreferat bereit sein.	Q4/2017	ja	Ja	betriebskritisch	13	3	10%	referatsintern	0	5.434	0	8.410
KVR_ITV_0186	Vorstudie zum strategischen Vorgehen bzgl. des Fachverfahrens	Aufgrund des langen Einsatzes des Fachverfahrens GEWAN und der daher sehr alten Natural/Adabas Technologie muss auch im Hinblick auf der europäischen Vorgaben, dass String Latin Zeichen verarbeitet werden müssen eine Vorstudie zum weiteren strategischen Vorgehen durchgeführt werden. Eine Ertüchtigung des alten Verfahrens ist nicht mehr wirtschaftlichen und wäre mit einem Aufwand alleine bei IT@M von 5000 PTs verbunden. Das Gewerbeverfahren soll ertüchtigt werden um mit String Latin Zeichen arbeiten zu können.		ja	Nein	vorbestimmt	29	4	0%	referatsintern	40	40	40	40
KVR_ITV_0196	Ertüchtigung Taxi@Web für String.Latin Zeichen	Das Fachverfahren Taxi@Web soll für diakritische Zeichen ertüchtigt werden.			Nein	vorbestimmt	30	4	0%	referatsintern	50	300	50	300
KVR_ITV_0194	diakritische Zeichen in eAkteWaffe	Vollständige Unterstützung der diakritischen Zeichen in eAkteWaffe (auf GUI, in Druckprodukten etc.)	05/2017	nein	Nein	vorbestimmt	31	4	1%	referatsintern	80	100	110	100
KVR_ITV_0189	KVU-Unicode-Anpassung	Im KVU-Verfahren muss die Verwendung eines erweiterten Zeichensatzes (String Latin) ermöglicht werden.			kein Bedarf	vorbestimmt	32	4	0%	referatsübergreifend	0	0	50	500
KVR_ITV_0190	VESPA_Unicode_Anpassung	Im VESPA-verfahren muss die Verwendung eines erweiterten Zeichensatzes (String Latin) ermöglicht werden.			kein Bedarf	vorbestimmt	33	4	0%	referatsübergreifend	0	0	50	300
KVR_ITV_0121	Bewohnerparkausweise online auf Kennzeichen beantragen und bezahlen	"Online Beantragung von städtischen Dienstleistungen"  Die Beantragung von Parkausweisen online wäre aus der Sicht der HA III/3 ein weiterer, zeitgemäßer Schritt, sowohl aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit, als auch zur weiteren Optimierung der Verwaltungsabläufe und damit auch der Kosten.			kein Bedarf	vorbestimmt	34	4	5%	referatsübergreifend	30	70	30	70

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0141	MigMak	Das Mail- und Kalendersystem soll stadtweit abgelöst werden (Referatsübergreifendes Vorhaben von it@M). Da im KVR Testressourcen und Personalaufwände im Transitionsmanagement und im Betriebsübergang anfallen, wird das Vorhaben auch im Vorhabensplan des KVRs geführt.  Die Aufwände für it@M wurde durch das KVR geschätzt, da eine Anfrage an it@M vom 13.2.14 unbeantwortet blieb			kein Bedarf	betriebskritisch	35	4	0%	referatsintern	90	0	100	300
KVR_ITV_0160	Abstimmung mit Fachbereichen	Mit der Einführung des zentralen Filesystems müssen auch fachspezifische Anforderungen erhoben und berücksichtigt werden. Diese Aufwände werden nicht unerheblich und referatsintern anfallen. Z.B. müssen Serienbriefe auch auf dem neuen Filesystem funktionieren.			kein Bedarf	betriebskritisch	36	4	0%	referatsintern	60	100	100	200
KVR_ITV_0139	Einführung LibreOffice	Mit Vorhaben KVR_ITV_0058 wurde die Migration von OpenOffice 3.0 auf 3.2 im Vorhabensplan eingestellt. Da jeweils Schnittstellen zu Fachverfahren berücksichtigt werden müssen, konnte noch keine flächendeckende Migration auf OO 3.2 durchgeführt werden. Dieses Vorhaben soll ab 1.1.2015 durch das Vorhaben KVR_ITV_0139 abgelöst werden, da OpenOffice durch LibreOffice ersetzt werden soll. Alle Fachverfahren (BC oder Windows) müssen auf LibreOffice umgestellt werden. Vorrangig sollen die Bereiche umgestellt werden, in denen Veränderungen (z.B. Migration BC, Migration W7) geplant sind. Ein stadtweites Vorhaben ist bis heute durch it@M nicht eingestellt. Dieses Vorhaben steht in engen Zusammenhang mit den KVR-Vorhaben ITV_0126 und ITV_0138		nein	kein Bedarf	betriebskritisch	39	4	17%	referatsintern	150	0	200	100
KVR_ITV_0183	MDE-Ersatzbeschaffung mit Handyparken	Ersatzbeschaffung der 200 MDE-Gerätschaften mit Funktionserweiterung Überwachung Handyparken. Der Betrieb für die bestehenden 200 MDE-Gerätschaften (Verkehrsüberwachung) wird über einen Wartungsvertrag mit der Firma Schweers bis voraussichtlich Ende 2018 gesichert. Bis dahin muss ab 2017 über einen Stadtrats-/Finanzierungsbeschluss die Ersatzbeschaffung über eine Ausschreibung (Letzte Auftragssumme über eine Million Euro ) angeschoben werden. Im Jahr 2016 soll über das Baureferat ein Beschluß für die Umetzung des Handyparkens erfolgen. Im Rahmen der Überwachungsaufgaben der HA III/3 müssen die künftigen Außendienstgeräte diese Funktionalität übernehmen können.	11/2018	ja	Nein	betriebskritisch	40	4	0%	referatsübergreifend	150	0	300	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0092	Eingesetzte Software ist im Hinblick auf die Gebührenfestsetzung / Gebührenentscheidung nicht manipulationssicher	Derzeit Anfrage bei der Firma bzgl. Kostenschätzung. (Stand September 2015).  Die VMS-Software muss im Hinblick auf die Gebührenfestsetzung/ Gebührenentscheidung manipulationssicher gemacht werden.		nein	kein Bedarf	betriebskritisch	41	4	50%	referatsintern	5	0	10	0
KVR_ITV_0086	TRENDS - Testplatz(Siemens) Optimierung	Der Vorgang soll als Kontingent abgewickelt werden. Endgültige Entscheidung durch BRE -kann erst bei Vorliegen des Angebotes getroffen werden.  TRENDS - Testplatz(Siemens) Optimierung Laut Herrn Straube, kann evtl. die Umsetzung im Rahmen eines Kontingentes stattfinden. (Sachstand 15.04.2014) Nachrichtlich: Dies wurde aber von ... nicht bestätigt.  Es handelt sich um eine Softwareerweiterung für eine bestehende Anwendung (Firma Gevas Software) im Bereich der Verkehrsordnung. Die Jahresscheibe 2015 wurde nur angelegt, falls eine Umsetzung in 2014 tatsächlich nicht mehr erfolgen sollte !  Da momentan kein aktuelles Angebot von der Firma Gevas Software vorliegt, wird das Softwareupdate unter 15.000 Euro vom KVR eingeschätzt.	10/2017	nein	kein Bedarf	betriebskritisch	42	4	0%	referatsübergreifend	44	20	44	20
KVR_ITV_0159	FUEweb; Datenübermittlung Kassenautomaten	Datenübermittlung von der Kasse an FueWeb über bezahlte Fahrerlaubnis-Vorgänge (nach Aufnahme des Effektivbetriebs der Kassenautomaten)	Q4/2017		kein Bedarf	gepl. Optimierung	43	4	0%	referatsintern	44	200	44	200
KVR_ITV_0161	Aktualisierung von Hard- und Software	Alle Blindenarbeitsplätze im KVR sind mit zum teil veralteter Hard- und Software ausgestattet. Die Ausstattung soll im Jahr 2016 ersatzbeschafft und die Finanzierung über das Integrationsamt sichergestellt werden. Zusätzlich ist ein Supportvertrag abzuschliessen, da die Aufwände aufgrund der Komplexität seitens dIKA nicht mehr leistbar sind.			Ja	gepl. Optimierung	44	4	40%	referatsintern	60	0	50	10
KVR_ITV_0018	Gewerbeauskunft für Externe	für externe Institutionen soll ein Online-Zugang auf GEWAN realisiert werden.Ziel soll es sein, bei der Bearbeitung der Gewerbeauskünfte Aufwände zu reduzieren, weil Externe direkt Infos aus der Anwendung abrufen können.		nein	Nein	gepl. Optimierung	45	4	40%	referatsintern	0	0	44	175



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0152	Neues Gaststättenverfahren	Im Bereich KVR-I/3 ist zur Abwicklung der Geschäftsprozesse im Gaststättenrecht das ehemalige BS2000-Verfahren GSTAN seit ca. 25 Jahren im Einsatz bei ca. 70 Mitarbeitern. Aufgrund arbeitsergonomischer und fachlicher Mängel ist es notwendig, dieses Verfahren auf den Stand aktueller Technik zu heben und damit durch ein anderes Fachverfahren abzulösen. Nicht zuletzt aus den Ergebnissen von Great Place to Work ist ableitbar, dass der Fachbereich diese alte Software nicht als Unterstützung sieht, sondern als Last. Dies geht sogar soweit, dass Sachbearbeiter das Benutzen des Verfahrens verweigern und sich mit anderen Bordmitteln zu Fuß im Geschäftsbetrieb behelfen.	02/2018	ja	Nein	gepl. Optimierung	46	4	3%	referatsintern	500	1.800	500	1.800
SKA_ITV_0041	ePayment	Im Stadtratsbeschluss zu eGovernment vom 12.11.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01595) wird unter Punkt 3.1.5 die Vorbereitung einer stadtweit einheitlichen Bezahlplattform als Kämmereraufgabe definiert. Laut Beschluss Nr. 4.1 ist eine Laufzeit von 2015-2017 geplant. Der Zahlungsverkehr ist Kassenaufgabe. Die von der LHM einzusetzenden ePayment-Instrumente müssen über die ad hoc eingeführten ePayment-Verfahren für den Ferienpass und die (bundesweit vorgegebene) Kfz-Abmeldung hinaus generell strukturiert werden (welche ePayment-Instrumente kommen für die LHM überhaupt in Frage - Häufigkeit der Zahlungen, Sicherheit der Daten etc.) und an welche Verfahren sie konkret wann angebunden werden können. Ziel: Der Prozess ePayment ist fachlich und technisch beschrieben. Eine ePayment-Lösung steht zur Nutzung durch die Referate bereit. Die ePayment-Lösung ermöglicht eine automatisierte Verarbeitung im Rechnungswesen.	Q2/2017	nein	Ja	vorbekannt	4	4	45%	referatsübergreifend	250	20	865	85

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0038	Neue Haushaltsplanung und Vollzug (konsumtiv und investiv)	<p>Der Planungs- und Vollzugsprozess für den konsumtiven und investiven Haushalt der LHM wird komplett überarbeitet. Das Vorhaben umfasst konsumtive Planung/Vollzug und investive Planung/Vollzug der Haushalte sowie des Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) und der Finanzplanung (5-jährige Planung).</p> <p>Der gesamte Planungsprozess wird beschleunigt, um die Vorlage der Haushaltsunterlagen an die Regierung von Oberbayern um 3 Monate zu verkürzen. Planung und Vollzug erfolgen auf einer Ebene - auf der Ebene der Produkte. Die bisherigen Produkte werden umgestellt auf den Produktrahmen Bayern nach KommHV Doppik. Zudem wird die Planungsbasis umgestellt von den Ist-Werten des Vor-Vorjahres auf die Planungswerte des Vorjahres. Darüber hinaus soll der gesamte Planungsprozess und die Erstellung der vorlagepflichtigen Unterlagen (Haushaltsplan, Finanzplan, MIP) mittels Workflow unterstützt werden.</p> <p>Dies hat massive Auswirkungen auf das SAP-MKRw: Bestehende IT-Unterstützung der Prozesse muss angepasst, neue IT-Unterstützung aufgebaut werden. Die Übernahme von Daten in mehreren Modulen ist anzupassen bzw. aufzubauen.</p> <p>Der Haushalts-Planungs- und Vollzugsprozess ist ein stadtweiter Prozess. Rechtsgrundlage des Vorhabens ist der Art. 102a GO i.V.m. §§ 88-90 KommHV-Doppik</p>	01/2018	ja	Ja	fremdbestimmt	5	4	10%	stadtweit	500	100	7.170	350

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0042	eRechnung	<p>Hintergrund Die EU hat die Richtlinie 55/2014 verabschiedet. Demnach müssen spätestens ab 2018/2019 (noch in Klärung) alle öffentlichen Auftraggeber, damit auch die LHM, über einen normierten elektronischen Rechnungseingang verfügen. Der elektronische Rechnungseingang muss gemäß einer europäischen Norm erfolgen, die erst noch erlassen wird. Darüber hinaus bestehen Einflüsse aus noch nicht veröffentlichten Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Um die eRechnung umzusetzen müssen technische wie organisatorische Maßnahmen ergriffen werden. Dabei müssen alle Referate mit eingebunden werden, da der Rechnungsprozess dezentral stattfindet. Bis zum Ende 2015/Mitte 2016 sollten daher alle vorbereitenden Überlegungen und Entscheidungen getroffen worden sein. Ab diesem Zeitpunkt muss sogleich die Umsetzung stattfinden, weil ansonsten die Deadline bis 2018 voraussichtlich nicht zu halten ist.</p> <p>Nach aktuellem Stand ist es notwendig, Rechnungen nicht nur elektronisch entgegen zu nehmen. Auch die Verarbeitung muss elektronisch erfolgen. Dies erfordert umfangreiche Änderungen in den Abläufen, da die bisher papiergebundene Freigabe von Rechnungen durch eine elektronische Freigabe abgelöst werden muss. Dies erfordert, flächendeckend Auszahlungsbefugte (noch zu klären: auch Rechnungsprüfer) mit einer qualifizierten oder fortgeschrittenen elektronischen Signatur auszustatten.</p> <p>Die LHM muss in der Lage sein, Rechnungen auf elektronischem Weg (voraussichtlich im Format ZUGFERD) entgegen zu nehmen. Ein Beschluss für die Finanzierung soll in 2015 eingebracht werden. Eine Vergabe in 2017 ist vermutlich notwendig.</p>	03/2019	nein	Ja	fremdbestimmt	6	4	0%	stadtweit	973	122	7.602	660
SKA_ITV_0029	Release-Wechsel für SRM	Der Support für SRM 5.0 endet März 2015. Für einen stabilen Weiterbetrieb des operativen Sourcing in der LHM ist es erforderlich auf ein supportetes Release zu wechseln. Nötige Innovationen wie z.B. strategisches Sourcing und eVergabe sind im aktuellen Systemstand ebenfalls nicht mehr möglich. In Vorbereitung wurde bereits der angeschlossene Katalog aktualisiert.	05/2017	nein	Ja	betriebskritisch	7	4	20%	referatsübergreifend	70	65	350	280

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0047	Kommunalmaster Steuern und Abgaben	Entscheidung und Beauftragung des Kämmerers eines Projekts mit dem Titel/Auftrag: "Schaffung der Grundlagen und Voraussetzungen für die Einführung einer auf SAP Entwicklungstechnologie basierenden kommunalen Veranlagungs-Software, die in die SAP Geschäftspartnerbuchhaltung (PSCD) integriert ist."  Dies bedeutet, dass die Steuerverfahren GRU, GWS, WAU und ZWS durch eine Software abgelöst werden sollen, die in SAP integriert ist.	06/2019	ja	Ja	gepl. Optimierung	8	4	0%	referatsintern	300	200	650	440
BAU_ITV_0028	Geografische Objektverwaltung der Räum- und Streuflächen mit Integration der LARS-Leistungsabrechnung	Ablöse der Zusatzgrafiken auf Basis von GeoInfo und Ablöse von Corel Draw zur Erstellung von thematischen Karten zur Planung des Winterdienstes und zur Ausschreibung	Q4/2019	ja	Ja	fremdbestimmt	5	4	15%	referatsintern	247	151	689	684
BAU_ITV_0036	Anbindung StraMuc an PSCD	Anbindung des Fachverfahren an PSCD. PSCD löst die bisherige PKF Schnittstelle ab.		nein	Ja	vorbestimmt	6	4	50%	referatsintern	221	139	78	22
BAU_ITV_0063	Instandhaltungs- und Auftragsmanagement mit dynamischer Materialwirtschaft für TBZ	Optimierung des Instandhaltungs-, Auftrags- und Werkstattmanagements von Verkehrszeichen, Verkehrssicherungs- und lenkungseinrichtungen samt Materialwirtschaft mit dynamischer Lagerverwaltung in der Technischen-Betriebs-Zentrale (TBZ).	Q4/2016	ja	Ja	vorbestimmt	7	4	65%	referatsübergreifend	25	13	397	690
BAU_ITV_0048	Hochwassereinsatzzentrale für den Ingenieurbau	Ausstattung eines neuen Hochwasserlagezentrums mit der benötigten Hardware und Software	Q1/2016	ja	Nein	betriebskritisch	8	4	0%	referatsintern	171	65	212	65
SOZ_ITV_0163	Neuorganisation der IT der LHM im SOZRef	Umsetzung der Maßnahmen aus dem accenture- Gutachten Juli 2016	12/2017		kein Bedarf	gepl. Optimierung	14	4	0%	stadtweit	120	0	200	0
SOZ_ITV_0018	Pädagogische PC	Bereitstellung von PC und Peripheriegeräten zur pädagogischen Arbeit, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Arbeiten und Lernen an einem PC sowie die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.		nein	Ja	sonstige	15	4	35%	referatsübergreifend	80	125	573	250
SOZ_ITV_0116	Erstellung des neuen Online-Mietspiegels 2017	Der Mietspiegel muss alle zwei Jahre fortgeschrieben oder neu erhoben werden. Als Folge dessen ändern sich die Berechnungsgrundlagen und Plausibilitäten. Daher ist alle zwei Jahre eine umfassende Anpassung des Programms erforderlich.	03/2017	nein	Ja	vorbestimmt	16	4	5%	referatsintern	68	33	224	100
SOZ_ITV_0140	OE-Untersuchung SOZ	Umsetzung der IT-relevanten Maßnahmen aus den Ergebnissen des Organisationsentwicklungsprojekts des SozRef in Zusammenarbeit mit der Firma Kienbaum	09/2017		kein Bedarf	vorbestimmt	17	4	10%	referatsintern	462	0	930	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0157	Bandbreitenerweiterung Standorte SOZ	Erhöhung der Bandbreite an den SOZ-Standorten, um für künftige technische Anforderungen gerüstet zu sein (W-LAN in Wartezonen, Videokonferenzen, etc.) bzw. um bestehenden Engpässen / Verzögerungen beim Einsatz der Bürokommunikation inkl. der vielfältigen Fachverfahren entgegenzuwirken.	Q4/2017		Ja	betriebskritisch	18	4	5%	referatsintern	50	60	130	250
SOZ_ITV_0151	Rollout - Mobile Einheiten Sozialreferat	Rollout-Aktivitäten im Zusammenhang mit den Arbeitsergebnissen von NeSsie für mobile Telearbeitsplätze und weitere mobile Lösungen	04/2017		kein Bedarf	gepl. Optimierung	19	4	5%	referatsintern	50	0	240	0
SOZ_ITV_0021	Fachverfahren Stiftungsbeihilfen	Unterstützung bei der Verwaltung der Beihilfen aus Stiftungen (=Schenkung an natürl. Personen) Mengengerüst: ca. 6000 Beihilfen, 12,000 Haushalte.  Dringender Bedarf, da derzeit nur Karteikarten und händische Auszahlungsanordnungen möglich sind. Dies verursacht hohen Personalaufwand und hohe Fluktuation. Zudem ist die Übersichtlichkeit und rechtmäßiges Handeln erschwert.	05/2018	ja	Ja	gepl. Optimierung	20	4	5%	referatsintern	503	100	1.237	250
SOZ_ITV_0054	Erweiterungspaket FaBest	Erweiterung der vorhandenen Fachsoftware für die Betreuungsstelle	Q4/2017	nein	kein Bedarf	gepl. Optimierung	21	4	0%	referatsintern	59	30	59	30
RGU_ITV_0038	Octaware TN - Konsolidierung Anmeldung	Octaware TN AVD - Vermeidung einer doppelten Anmeldung an Datenbank und Terminalserver	Q1/2016	nein	Ja	betriebskritisch	12	4	15%	referatsintern	10	47	10	47
RGU_ITV_0062	Umzug EAE	Die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) für Flüchtlinge muss die Gebäude in der Bayernkaserne Ende 2016 verlassen. Ein neuer Standort wird von der Regierung von Oberbayern aktuell gesucht. Für den Umzug in diesen neuen Standort ist eine DV- und TK-Vernetzung vor Ort sowie eine Anbindung an den Backbone / das Telefonnetz der LHM herzustellen	Q1/2017	nein	Ja	fremdbestimmt	13	4	0%	referatsintern	30	0	30	0
RGU_ITV_0063	Zusätzlicher Standort RGU	Für das RGU wird ein weiterer Standort benötigt. Für die Inbetriebnahme dieses neuen Standorts ist eine DV- und TK-Vernetzung vor Ort sowie eine Anbindung an den Backbone / das Telefonnetz der LHM herzustellen	Q4/2017	nein	Ja	vorbestimmt	14	4	0%	referatsintern	30	0	30	0
RGU_ITV_0060	Wissensdatenbank	Es soll eine Datenbank für das Wissensmanagement aufgebaut werden. Diese soll die Grundlage für die Sammlung von Informationen im RGU darstellen. In der Wissensdatenbank soll Wissen strukturiert klassifiziert werden, inhaltlich formatiert abgelegt und benutzerfreundlich durchsucht werden können.	Q4/2018	nein	Nein	gepl. Optimierung	15	4	5%	referatsintern	30	100	50	100
RGU_ITV_0050	Leichtgewichtige Vorgangsbearbeitung (Platform as a Service)	Einführung einer flexiblen CRM- (z.B. SuiteCRM) oder ERP- (z.B. Nuclos) Lösung zur Abbildung unterschiedlicher kleinerer Anforderungen, z.B. im Bereich Kunden-/Lieferantenmanagement, Zuschusswesen, etc.	Q2/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	16	4	0%	referatsintern	20	100	50	100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RGU_ITV_0052	Lifecyclemanagement Friedhofverwaltungssoftware	Im Rahmen des Lifecyclemanagement sollen die Anforderungen an eine Friedhofverwaltungssoftware neu erhoben werden, es solle eine Marktanalyse durchgeführt und ggf. eine Neuausschreibung einer Friedhofverwaltungssoftware durchgeführt werden.	Q4/2017	ja	Nein	fremdbestimmt	17	4	15%	referatsintern	100	100	100	100
KOM_ITV_0031	Neuaufbau der Grundstücks- und Gebäudedatei	Die Bestandsanwendung GGD wird aufgrund von migrov in eine andere IT-technische Umgebung migriert. Dies erfordert im Anschluß einen Neuaufbau der GGD. Insbesondere im Hinblick auf die fachliche Ziele der 20 Jahre alten IT-Lösung.	12/2017	ja	Ja	gepl. Optimierung	2	4	30%	referatsübergreifend	100	100	150	380
KOM_ITV_0055	Lifecycle Management Service Geodatenpool/GeoInfoWeb in 2017	it@M hat für 2017 ein gemeinsames Vorhaben für die Hebung der ArcGis Version 10.2. auf 10.3 (bzw. 10.x) eingestellt. Dabei wurde die notwendige Mitarbeit der anderen diKAs/Referate nicht berücksichtigt. Da bei it@M die Planung bereits abgeschlossen ist, ermittelt das Vorhaben den fehlenden Bedarf der Referate und die Koordination durch das KR.	12/2017	nein	Ja	betriebskritisch	3	4	10%	referatsübergreifend	80	0	180	0
KOM_ITV_0039	VA-E-Paper_fuer_GeoInfo Web	Erstellung von Reports aus dem Geodatenpool	12/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	4	4	40%	referatsintern	20	90	41	15
KOM_ITV_0027	Zeiterfassung_Forstverwaltung_Vorsystem	Die Forstverwaltung betreibt derzeit umfangreiche MS Excel Listen die dezentral befüllt und zentral QS-gesichert werden, bevor die damit erzeugten Zeit- und Kostenerfassungen manuell in das Personalverwaltungssystem p@ula der LHM übertragen werden. Das fehleranfällige und zeitaufwendige Verfahren zu Vorerfassung von Personalzeiten soll deutlich vereinfacht und mit einer IT-Schnittstelle in p@ula ersetzt werden.	05/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	5	4	30%	referatsübergreifend	30	100	90	100
KVR-BD_ITV_0015	Bereitstellung einer IT-Unterstützung für die Feuerbeschau inkl. Objektplanverwaltung	Es soll für die Abteilung Vorbeugender Brandschutz (VB) das bestehende Feuerbeschau-Programm der Firma Eurofunk Kappacher abgelöst werden. Dazu soll ein Programm beschafft werden, welches auf mobilen Tablet-PCs läuft und den Mitarbeiter des VB vor Ort durch die Feuerbeschau (je nach Objekt) führt. Die Objektdatenverwaltung (ist bereits eine Anwendung bei der BD) von VO-12 soll berücksichtigt werden und durch die neue Anwendung abgelöst werden.	06/2017	ja	Ja	vorbestimmt	3	4	60%	referatsintern	140	225	420	495
DIR_ITV_0064	Ablösung SEPIA	Die Applikation SEPIA ist eine PHP-Eigenentwicklung des Statistischen Amtes und wird zur Erfassung von Baustatistikdaten verwendet. Der Source-Code entspricht nicht den it@M-Standards und muss angepasst werden, damit it@M die Komponentenverantwortung übernehmen kann.	12/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	8	4	0%	referatsintern	30	130	30	130
POR_ITV_0016	Tool für die Personalbedarfsermittlung	Es soll eine IT-gestützte Lösung zur Stellenbemessung in Organisationsvorhaben für die Organisationsberatung POR-P3 beschafft werden.	12/2016	ja	Ja	gepl. Optimierung	3	4	30%	referatsintern	20	65	400	200

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
MSE_ITV_0025	elektronische Akte für Rechnungslauf	Einführung der elektronischen Akte der Fa. Fabasoft entsprechend dem MUCS-Standard für den sachgebietsübergreifenden Rechnungslauf und Archivierung. Teilabhängigkeit zum IT-Vorhaben eRechnung (SKA).	12/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	5	4	10%	referatsintern	150	10	625	150
MSE_ITV_0008	Abrechnung und Verbescheidung von Gebühren und sonstigen Einnahmen und GEA-Genehmigung	Migration der bestehenden Anwendung ABC/ISA auf eine betriebssystem-unabhängige Lösung. strategische Konzeption einer Trennung von ABC und ISA: 1. Stufe: Prüfen Machbarkeit ABC als SAP-Lösung - Antragsgenehmigungs-Workflow, Schnittstelle zu DMS, Hausaktenablage und -verfolgung. Prüfen Machbarkeit ISA in bestehende Fachverfahren (z.B. Labbase) zu integrieren.	06/2018	nein	Nein	gepl. Optimierung	6	4	5%	referatsintern	300	40	180	40
MSE_ITV_0011	Labbase eService	Einführung des Produkts "eService" für die Auskunftsplattform des bestehenden Fachverfahrens "Labbase". Projektgenehmigung ist bereits im Jahre 2010 gestartet unter PJD-Nummer 32/026/10 .	01/2015	nein	Ja	gepl. Optimierung	7	4	70%	referatsintern	120	15	95	20
MSE_ITV_0041	Softwarelösung IMS	Einführung eines softwarebasierten Lösung zum Abruf, Pflege und Verwalten des intergrierten Managementsystems (IMS) der MSE	01/2016	nein	Unklar	gepl. Optimierung	8	4	5%	referatsintern	100	20	140	50
MSE_ITV_0048	Einführung eines Tools "Governance, Risk, Compliance"	SAP-Tool zur Steigerung der Qualität und Sicherheit des SAP-Systems.	06/2016	nein	kein Bedarf	betriebskritisch	9	4	50%	referatsübergreifend	40	0	45	0
MSE_ITV_0024	SAP Solution Manager Einführung	Einführung des Moduls Solution Manager für Dokumentation und IT-gestütztes Testmanagement im SAP-Umfeld	05/2016	nein	kein Bedarf	gepl. Optimierung	10	4	40%	referatsübergreifend	80	0	165	0
MSE_ITV_0030	Fortführung oder Ablösung CM/Help	Die eingesetzte Version 5.x von CM/Help ist bereits durch die Fa. Consol nur bei Großkunden im eingeschränkten Support. Eine Update auf v6 oder die Ablösung des Tools ist zu beplanen und durchzuführen.	12/2016	nein	Ja	gepl. Optimierung	11	4	0%	referatsintern	150	85	175	85
PLAN_ITV_0052	Gesamtstädtischer Energienutzungsplan	Fachverfahren zur Aufstellung des ENP auf Basis einer zugehörigen Gebäudedatenbank, eines 3D-Stadtmodells sowie Bestands- und Potentialanalysen. Umsetzung in Stufen. Stufe 1: Im Rahmen des Fachvorhabens werden das Datenmodell, die Daten (Gebäudedaten und 3D-Modell) und Analysemethoden durch einen externen Auftragnehmer erstellt. Im Rahmen des IT-Vorhabens wird eine Datenbank aufgebaut, in die die erhobenen Daten und das Datenmodell übernommen werden. Zugriff auf die DB erfolgt mit bestehender Software (ArcGIS und SPSS). Stufe 2: Erweiterung des Datenbasis um weitere Energiesektoren. Evtl. Umstellung des Zugriffs von ArcGIS und SPSS auf ein WebGIS-Tool.	Q4/2017	nein	Ja	vorbestimmt	7	4	5%	referatsübergreifend	50	60	120	60

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
PLAN_ITV_0054	DMS/eAkte für Anwendungen des PLAN	<p>Es wird eine referatsweit nutzbare DMS-Lösung eingeführt. Damit wird dem zunehmenden Bedarf nach einer Unterstützung der Arbeitsprozesse durch ein DMS und eine elektronische Aktenführung an vielen Stellen des Planungsreferats nachgekommen. Die Lösung soll flexibel anpassbar und erweiterbar sein und die grundsätzliche Exportfähigkeit in einen künftigen stadtweiten Standard umfassen.</p> <p>* Es werden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um - aufbauend auf einem DMS - eine elektronische Aktenführung für Teilbereiche des PLAN sukzessive einführen zu können.</p> <p>* Damit wird ein grundlegender Baustein für eine zukunftsfähige Digitale Verwaltung mit durchgängigen, Medienbruch freien und Redundanz armen elektronischen Prozessen geschaffen.</p> <p>* Die Lösung verringert die Einstiegshürden in eine neue Technologie, indem sie die Möglichkeit bietet, organisatorische Erfahrungen während der Einführung und im Betrieb einfach und flexibel in die vorhandene Lösung einzubinden und diese so weiterzuentwickeln. Das erfordert einen Ansatz mit weitgehenden dezentralen, referatsspezifischen Verantwortlichkeiten bei der Administration.</p> <p>* Die Lösung bietet die Flexibilität, um die unterschiedlichen Aktenstrukturen des Referates umsetzen zu können - von sehr fest strukturierten, über teilstrukturierte bis hin zu äußerst flexiblen Akten.</p> <p>* Das System soll schrittweise um Komponenten zur Unterstützung von Arbeitsabläufen (Workflows) erweitert und flexibel an konkrete Erfahrungswerte angepasst werden können. Beispielhaft seien genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache und automatisierte Kommunikations- und Beteiligungsabläufe oder</li> <li>- manuell steuerbare und automatisierte Bearbeitungsketten.</li> </ul> <p>* Es wird eine direkte Nutzbarkeit der abgelegten Dokumente zumindest innerhalb der LHM ermöglicht, mit der Möglichkeit, auch einen einfachen elektronischen Austausch mit externen Partnern zu bewerkstelligen (z.B. im Rahmen der Bebauungsplanung oder für das Teilnehmungsmanagement städtischer Wohnungsbau-Gesellschaften).</p> <p>* Die Lösung bietet die Möglichkeit, die Dokumente mit vertretbarem Aufwand exportieren zu können. Damit ist es grundsätzlich möglich, die Dokumente, Akten und Metadaten ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in einen stadtweiten Standard zu überführen, der den Anforderungen des PLAN entspricht - sofern dieser verfügbar ist.</p>	Q4/2018	nein	Ja	fremdbestimmt	8	4	0%	referatsübergreifend	71	58	145	60
KULT_ITV_0027	BMS - Netzinfrastruktur	<p>Projektziel: Schaffen einer Netzwerkumgebung, die die Anbindung/Schnittstellen von/zu externen Dienstleistern und Anbietern vereinfacht bzw. ermöglicht. (z. B. Anbindung von Datenbanken, Payment Systemen, Fernwartung etc.).</p>			Ja	gepl. Optimierung	5	4	1%	referatsintern	20	10	40	10



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KULT_ITV_0031	Software für die Waren- und Lagerwirtschaft in den Museen	Einführung einer Software für die Waren- und Lagerwirtschaft in den Museen. Anforderungen: - Bestandsverwaltung/Inventur - Mehrfachlagerwirtschaft - Abrechnung von Kommissionsware Vorrangig soll der Einsatz von SAP geprüft werden.		ja	Ja	gepl. Optimierung	6	4	1%	referatsintern	20	70	40	70
KULT_ITV_0032	Software zur Bereitstellung von Lerninhalten und Organisation von Schulungen	Software zur Bereitstellung von Lerninhalten und Organisation von Schulungen. Anforderungen u.a.: eTutorials Lernförderliche Kommunikationsmöglichkeiten (Chats, Foren) Lernerfolgskontrolle Schnittstelle zu Captivate			Nein	gepl. Optimierung	7	4	1%	referatsintern	50	110	80	110
AWM_ITV_0039	IT-Tool zur Gebrauchtwarenverfolgung	Das AWM-Gebrauchtwarenkaufhaus - Halle 2 soll zum 01.10.2016 neu eröffnet werden. Die Erfassung und der Ausgang von Gebrauchtwaren an den Wertstoffhöfen und der Halle 2 soll mittels IT-Tool (Gebrauchtwarenverfolgung) unterstützt werden. Bezug zu Stadtratsanträgen 14-20/A00039 und 14-20/A00042.	09/2017	nein	Ja	vorbestimmt	4	4	10%	referatsintern	80	5	150	5
it@M_ITV_0019	LDAP The Next Generation	Redesign des zentralen LDAP (zentrale Infrastrukturkomponente zur Benutzerverwaltung, Authentisierung, Autorisierung)	Q1/2017	nein	Ja	betriebskritisch	14	4	35%	stadtweit	0	367	0	4.563
IT@M_ITV_0204	Lifecycle management Datenbank	Bei diesem Vorhaben handelt es sich um ein Major-Releasewechsel der bei der LHM eingesetzten DB-Produkte (Oracle und Adabas). Der Support der eingesetzten Software läuft bald ab. Daher ist ein Upgrade der Software dringend erforderlich. Dies betrifft Oracle-Datenbank und SAG-Produkte (ADABAS. Natural und EntireX-Broker), die in der LHM im Einsatz sind.	Q3/2018	nein	Ja	betriebskritisch	15	4	5%	stadtweit	0	614	0	550

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0044	Smart Cities (EU-Vorhaben Horizon 2020)	<p>Smart Cities Im Rahmen des EU Förderprogramms Horizon 2020 beteiligt sich die Stadt München in einem Konsortium mit Wien und Grand Lyon an einer Bewerbung um Förderbudgets in einem Projekt für den Zeitraum 2016-2020. Der primäre Fokus des Programms ist die Optimierung der Energienutzung, Emissionsreduktion, innovative Lösungen für Mobilität und neue Bürgerdienste im Distrikt.</p> <p>IKT kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle als Enabler zu. IT wird querschnittlich über alle Bereiche gesehen und bildet einen wichtigen Teil der geforderten integrierten Infrastruktur ab. An dem Projekt sind große Industriepartner wie Siemens oder Securitas, KMUs, Tochtergesellschaften der LHM wie die SWM oder MVG aber auch Forschungsinstitute/Universitäten beteiligt. Der überwiegende Teil der skizzierten Lösungen werden von diesen erbracht.</p>	Q4/2017	nein	Ja	vorbestimmt	6	4	5%	stadtweit	388	30	1.552	50
STRAC_ITV_0018	Ausgestaltung des IT-Multiprojektmanagements - Stufe 2	<p>Ausgestaltung weiterer Themen des IT-Multiprojektmanagements, u.a.: Fortführung und damit dauerhafte Verankerung der in Stufe 1 pilotierten Multiprojektmanagementaufgaben: - Rollierende Repriorisierung - Management von Engpassressourcen und Kapazitäten - Zielkonfliktmanagement und Kommunikation - Koordination von Vorhaben Weitere Ausgestaltung: - Verbesserung des Schätzvorgehens und Planungsverlässlichkeit - Management von Abhängigkeiten - Methoden und Werkzeugunterstützung (Planungswerkzeuge der IT) mit Schwerpunkt MPM-Tool-Landschaft</p>		ja	Ja	vorbestimmt	7	4	50%	stadtweit	600	100	2.300	400

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0043	GPTW IT-Maßnahmen	IT-Maßnahmen aus Great Place To Work Stadtweites strategisches Thema. Priorisierung der noch nicht bearbeiteten Handlungsfelder im Hinblick auf die Umsetzbarkeit mit Boardmitteln. Anforderungsqualifizierung und -bearbeitung zu den priorisierten Handlungsfeldern, nach jetziger Einschätzung sind dies insb. die Handlungsfelder: Verbesserung der Wege und Durchlaufzeiten, wie Nutzerinnen und Nutzer zu neuer Hard- und Software kommen. Möglichkeiten der mobilen ITK-Nutzung verbessern. Datentransfer/ -austausch mit Externen verbessern. Hardwareausstattung den jeweiligen Anforderungen besser anpassen. Aufbau eines Berichtswesens zu den an anderer Stelle laufenden Vorhaben.	Q1/2017		Ja	vorbestimmt	8	4	0%	stadtweit	100	190	475	190
STRAC_ITV_0001_STRAC_	Sonderbereiche gemäß MIT-KonkreT	Dies ist ein Fortsetzungsprojekt aus MIT-KonkreT gem. CR Nr. 11 des TP005 Sonderbereiche. Diese Projekt ist das Dachprojekt der einzelnen Sonderbereichsprojekte mit den Vorhabensnummern: (- STRAC_ITV_0001_STRAC_02 - BAU-VLT nur bis 2016) - STRAC_ITV_0001_STRAC_04 - RBS-ZIB - STRAC_ITV_0001_STRAC_18 - ILST  Es besteht die Aufgabe diese Einzelprojekte übergreifend zu Steuern und im Lenkungskreis - IT-Beirat zu berichten.		nein	Ja	vorbestimmt	9	4	30%	referatsübergreifend	50	0	150	0
STRAC_ITV_0001_STRAC_05	ITIL-Prozesse gemäß MIT-KonkreT	ITIL-Prozesse, Nachfolger des früheren MIT-KonkreT P 40 ab 2016. Beschluss vom 27.1.2010: Nr. 08-14 / V 02551	Q1/2017		Ja	vorbestimmt	10	4	70%	stadtweit	1.100	160	2.900	880
STRAC_ITV_0001_STRAC_19	Personalmanagement gemäß MIT-KonkreT	Nachrichtlich: Personalmanagement, Weiterführung von P50 aus MIT-KonkreT ab 2016		nein	Ja	vorbestimmt	11	4	80%	stadtweit	100	40	525	120
STRAC_ITV_0001_STRAC_04	Sonderbereich RBS-ZIB gemäß MIT-KonkreT	[Früher MIT-KonkreT TP005 SB-RBS]. Organisatorische Ausgestaltung der IT-Organisation des RBS gem. Beschluss MIT-KonkreT. Um eine spätere Integrationsfähigkeit zu erleichtern, soll die Neuorganisation frühzeitig durch it@M begleitet werden.	12/2018	ja	Unklar	vorbestimmt	12	4	15%	referatsintern	117	0	351	0
STRAC_ITV_0001_STRAC_09	Qualifizierungsoffensive gemäß MIT-KonkreT	Nachrichtlich: Qualifizierungsoffensive, Weiterführung von P50 aus MIT-KonkreT ab 2016		nein	Ja	vorbestimmt	13	4	80%	stadtweit	450	15	1.485	45

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0001_STRAC_18	Sonderbereich Integrierte Leitstelle gemäß MIT-KonkreT	[Früher MIT-KonkreT TP005 SB-ILST]. gem. Beschluss MIT-KonkreT 2010 ist Integrationsfähigkeit des Sonderbereich KVR-ILS zu untersuchen. Hierzu wurde 2015 ein Rechtsgutachten eingeholt und eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Nach freigaben durch den MIT-KonkreT-LK im Sommer 2015 werden im Umsetzungskonzept die notwendigen Änderungen in 2016 im Detail erarbeitet. Die Umsetzung soll planmäßig in 2017 abgeschlossen sein.	07/2017		Ja	vorbestimmt	14	4	20%	referatsintern	110	20	410	40
STRAC_ITV_0051	Mobile Kommunikationsoffensive	Über die mob. Kommunikationsoffensive werden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um mobiles Arbeiten in der LHM auf moderne Art und Weise zu ermöglichen. Als Ergebnis sollen mehrere stadtweite IT-Business Services zur Verfügung stehen, die den Einsatz von Notebooks und Smartphones/Tablets für mobiles Arbeiten erlauben. Das Vorhaben setzt auf den Ergebnissen von NeSsi in diesem Umfeld auf. Die Finanzierung erfolgt über eine BV, die einen entsprechenden Stadtratsantrag aus 2015 beantwortet. Diese soll im Juli 2016 in den Stadtrat eingebracht werden.	Q4/2017		Nein	strategisch	15	4	10%	stadtweit	210	550	780	720
STRAC_ITV_0053	NeSsi-2	NeSsi-2 soll die noch nicht bearbeiteten Themenbereiche des Fachkonzepts aus dem MITKonkreT TP111 umsetzen. Zusätzlich sollen weitere Themen realisiert werden, die sich im Laufe des NeSsi-Projektes ergeben haben.	Q4/2018		Nein	strategisch	16	4	2%	stadtweit	0	1.000	310	1.230
KVR_ITV_0172	Aufbau Printserver für das KVR	Da die Einführung des stadtweiten Printservices mit Prio 5 eingestuft wurde, besteht die Befürchtung, dass dieses Vorhaben wegen Ressourcenengpässen in 2016 nicht realisiert wird.			Nein	betriebskritisch	37	5	0%	referatsintern	0	0	80	80

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0156	FELIX; Vorstudie "Redesign Formularmanagement"	<p>Aus der Fachanwendung FELIX heraus werden automatisiert Schreiben für Fundsachen, Herausgaben, u.a. erstellt.</p> <p>Bis dato wird die Befüllung zum einen durch Textmarken, zum anderen durch umfangreiche Makros in ott.-Dokumenten gesteuert.</p> <p>Seit der Einführung von FELIX zeigt sich immer wieder, dass die Pflege und Neuerstellung der Dokumentvorlagen zeitaufwändig und fehlerbehaftet ist, sodass die Notwendigkeit besteht, die aktuell implementierten Funktionalitäten zu überarbeiten und eine einfach zu bedienende und wartbare Lösung herzustellen.</p> <p>Ziele hierbei sind:  1. Die Erstellung von Dokumenten erfolgt ohne Makros.  2. Die Dokumentvorlagen können durch den Fachbereich bearbeitet werden.  3. Die Erstellung von Dokumenten erfolgt plattformunabhängig (insbes. im Hinblick auf das clientseitig verwendete Betriebssystem und die eingesetzte Textverarbeitungssoftware).</p> <p>Um die Wirtschaftlichkeit und die technische Machbarkeit eines Redesigns zu klären ist eine Vorstudie notwendig, an deren Ende die Entscheidung steht, ob die bisherige Lösung (Dokumentvorlagen mit div. Makros) weiter beibehalten wird oder ein Redesign vorgenommen wird.</p>		nein	Nein	gepl. Optimierung	47	5	0%	referatsintern	44	70	44	70
KVR_ITV_0023	DMS in der Einbürgerungsstelle	Dokumentenmanagementsystem für Geschäftsfälle in der Einbürgerungsstelle (elektronische Akte)	06/2018	nein	Nein	gepl. Optimierung	48	5	2%	referatsintern	150	300	150	300
KVR_ITV_0185	Elektronische Gewerbeanmeldungen durch die Handwerkskammer	Die bei der Handwerkskammer für die Landeshauptstadt München entgegengenommenen Gewerbeanmeldungen sollen anstatt über FAX auf elektronischem Weg an das Gewerbeamt gemeldet werden.			Nein	gepl. Optimierung	49	5	0%	referatsintern	0	0	0	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Prozentangaben)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0155	Archivierung Gewerbeakten	<p>Das Gewerbeamt, KVR-I/41, hat ein Archiv mit sämtlichen dienststellenrelevanten Papierunterlagen über die Gewerbemeldungen. Diese Ablage beinhaltet aktuell ca. 200.000 Vorgänge, ein Vorgang kann ein bis X Dokumente beinhalten. Pro Jahr kommen ca. 60.000 Vorgänge hinzu, ebenfalls ein bis X Dokumente.</p> <p>Die Abteilung möchte die bestehende Ablage und neue Vorgänge digitalisieren und geeignet ablegen. Noch zu bestimmende Rollen sollen die neuen Dokumente einscannen und im Filesystem oder in anderer Art und Weise digital ablegen.</p> <p>Das digitale Archiv soll von den Sachbearbeitern und dem Archivpersonal durchsucht werden können. Momentan angedachte Suchkriterien sind Name, Vorname, Geburtsdatum und Firmenname. Die infragekommenden Suchergebnisse sollen in geeigneter Weise am Monitor ausgegeben werden. Wählt man einen Vorgang aus, sollen die einzelnen Dokumente, die zum Vorgang gehören, am Monitor betrachtet werden können.</p> <p>Sofern zu einem bestimmten Vorgang im Laufe der Zeit -etwas hinzukommt- (z.B. Verlegung des bestehenden Gewerbebetriebs), sollen die neuen Unterlagen zum digitalen Vorgang -dazu sortiert- werden können.</p> <p>Der digitale Zugriff erleichtert den Sachbearbeitern den schnelleren Zugriff auf die Akten. Momentan wird eine Papieranfrage beim Archiv ausgedruckt, welches die Archivkräfte dort in Empfang nehmen und die geforderte Akte suchen. Dann wird die Akte zum Sachbearbeiter getragen. Nach Bearbeitung muss die Akte durch die Archivkraft wieder manuell einsortiert werden.</p> <p>Oftmals erreichen Behördenanfragen das Gewerbeamt. Nicht selten ist es notwendig, die Papierakten für die Beantwortung zu sichten.</p> <p>Die mögliche Einsparung der Räumlichkeiten ist ein weiterer Aspekt.</p>	11/2016	ja	Nein	gepl. Optimierung	50	5	2%	referatsintern	50	300	50	300
KVR_ITV_0192	Dashboard für das dIKA	<p>Ein dIKA-internes Dashboard soll einen schnellen Überblick auf IT-relevante Daten (Tickets, Vorhaben usw) ermöglichen. Die aufbereiteten Informationen sollen die Steuerung durch GL/3L erleichtern. Darüber hinaus können die Daten dem ganzen dIKA zur Erledigung der Arbeit dienen.</p>	06/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	51	5	0%	referatsintern	60	1.000	60	1.000

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0027	Anpassung Schnittstelle Kofax Capture zu IDA	Mit diesem Vorhaben soll die derzeit vorhandene Schnittstelle von IDA zu der Scansoftware Kofax Capture erweitert und modifiziert werden. Beispielsweise soll es zukünftig möglich sein eine Fremd- und Altakte aufgrund des OMs direkt dem Vorgang in IDA zuzuordnen. Aufgrund der starken Verzögerungen im Vorhaben Hebung der eGovSuite (KVR-ITV-0005) musste dieses Vorhaben zunächst ins Jahr 2016 verschoben werden. Aufgrund der sich aus der Flüchtlingsthematik ergebenden gesetzlichen Änderungen die in IDA integriert werden müssen, muss das Vorhaben bis in 2017 weitergeführt werden. Aus diesem Grund wurde für 2017 nochmals 10 PT für das dIKA und 30 PT für IT@M veranschlagt.	Q2/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	52	5	20%	referatsintern	10	30	54	81
KVR_ITV_0197	Ersatzbeschaffung KomDrucker und Tally Drucker	Im LifeCyclemanagement steht die Ersatzbeschaffung der, in einigen Bereichen im KVR im Einsatz befindlichen, dokumentenechten KomDruckern und Tally-Druckern an. Aus diesem Grund ist für das komplette KVR in 2017 eine Ersatzbeschaffung angedacht, damit auch sämtliche Bereiche mit einheitlichen Druckermodellen ausgestattet wird. Dies macht den Support wesentlich einfacher.		nein	Ja	gepl. Optimierung	53	5	0%	referatsintern	14	10	14	10
KVR_ITV_0191	zentraler Service - BayBIS	Derzeit ist das KVR für alle Dienstleistungen rund um BayBIS verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst den ganzen Geschäftsbereich der Stadt. Künftig sollen alle Dienstleistungen rund um BayBIS zentral von IT@M durchgeführt werden. Dazu soll ein entsprechender Service aufgesetzt werden. In diesem Vorhaben werden die Anforderungen des KVR an diesen Service beschrieben.	03/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	54	5	5%	referatsintern	10	100	10	100
KVR_ITV_0054	Internet-Beantragung Internationaler Führerschein	Internationale Führerscheine sollen über das Internet beantragt werden können.		ja	kein Bedarf	strategisch	55	5	0%	referatsintern	44	300	44	300

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0138	Migration BC 5.0	Die derzeit mit dem BC 4.0/4.1 ausgestatteten Bereiche - Bussgeldstelle, Waffenwesen, Veterinäre, Heimaufsicht, Rechtsabteilung, Gewerbe, Veranstaltungsbüro, Verkehr, Bezirksinspektionen, Fundbüro, Geschäftsleitung, Referatsleitung und Verkehrsüberwachung sollen auf eine einheitliche BC-Version 5.0 migriert werden. Dabei sind u.a. auch die dort eingesetzten Fachverfahren für das Betriebssystem zu testen und im Rahmen der Migration auf LibreOffice umzustellen. Dieses Vorhaben steht in engen Zusammenhang mit dem durch it@M angekündigten Vorhaben in der referatsübergreifenden Vorhabensliste.  Die Aufwände von it@M wurden geschätzt, da keine Rückmeldung auf eine Anfrage der Aufwandschätzung durch it@M erfolgt ist		nein	kein Bedarf	strategisch	56	5	5%	referatsintern	120	0	200	100
RBS_ITV_0061	Digitales Klassenbuch	Die beruflichen Schulen wollen das physische Klassentagebuch digitalisieren. Zu diesem Zweck soll eine integrierte Software-Plattform eingeführt werden, die die Kernprozesse Klassentagebuch, Noten- und Terminverwaltung und Berichtswesen unterstützt.	12/2017	ja	Nein	gepl. Optimierung	24	5	25%	referatsintern	83	25	524	81



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0174	Elektronisches Eltern-Schüler-Informationssystem (ESIS)	<p>Fachlicher Kontext: Es werden die folgenden fachlichen Abläufe betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung von Informationen (Schule an Eltern)</li> <li>- Anmeldung bzw. Terminvereinbarung für Elternsprechtage (Eltern an Schule)</li> <li>- Übermitteln von Krankmeldungen (Eltern an Schule)</li> <li>- Anmeldung zur Schule in der 5. Klasse (Eltern an Schule)</li> </ul> <p>IST-Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen werden in Papierform über die Schüler ausgeteilt; Weitergabe nicht immer sicher</li> <li>- Terminvereinbarung in der Regel am Tage des Elternsprechtags vor Ort; dadurch ggf. Terminkollisionen bzw. längere Wartezeiten</li> <li>- Krankmeldungen werden im Sekretariat telefonisch entgegengenommen; hohe Belastung bei Krankheitswellen</li> <li>- Anmeldungen in der Regel in Papierform</li> </ul> <p>SOLL-Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung von Informationen soll über Email erfolgen - sichere Zustellung, Einsparung Papier</li> <li>- Terminbuchungen für Elternsprechtage soll über Internet erfolgen - bessere Planung bei Eltern und Lehrern möglich, Vermeidung von Wartezeiten</li> <li>- Krankmeldungen über Internet sollen möglich sein - Entlastung des Sekretariats</li> <li>- Anmeldung für 5. Klasse soll über Internet möglich sein - Elektronische Erfassung und Prüfung der Schülerdaten, kein Abtippen mehr notwendig</li> </ul>	09/2016	nein	Nein	gepl. Optimierung	25	5	0%	referatsintern	91	16	163	27

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Prozenten)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0051	IT Unterstützung Prozess Schülerbeförderung (vormals Import Schülerdaten ASV nach K-Frei)	Import von Schülerdaten aus der Schulverwaltungssoftware ASV in das Fachverfahren K-Frei, welches für die Verwaltung und Bearbeitung von Anträgen auf kostenlose Schülerbeförderung verwendet wird. Derzeitig werden alle Anträge auf kostenlose Schulbeförderung als Papierformular von den Schulen an RBS-GV weitergeleitet. Die Antragsdaten (im Wesentlichen Stammdaten des Schülers) werden dann bei RBS-GV durch die Sachbearbeitung in das Fachverfahren K-Frei manuell eingegeben (Mengengerüst: insgesamt ca. 8.000 neue Anträge bzw. Änderungsanträge pro Jahr). Im Rahmen des Vorhabens soll die Verarbeitung der Anträge wie folgt durch IT unterstützt werden: Das Vorliegen eines Antrags auf kostenlose Schülerbeförderung für einen Schüler soll in den Schulsekretariaten in der Schulverwaltungssoftware ASV vermerkt werden. Es soll eine Exportfunktionalität für ASV geschaffen werden, die es RBS-GV erlaubt, für alle Schulen die Stammdaten derjenigen Schüler abzu ziehen, für die ein Antrag auf kostenlose Schülerbeförderung vermerkt ist. Es soll eine Importfunktionalität für das Fachverfahren K-Frei geschaffen werden, die es erlaubt, die aus ASV exportierten Daten in K-Frei zu importieren. Damit entfällt die manuelle Eingabe der Daten.	07/2016	nein	Nein	gepl. Optimierung	26	5	0%	referatsintern	74	20	146	97
RBS_ITV_0139	HW Asset Inventarisierung	Konzeptionierung und Implementierung einer automatisierten Inventarisierung aller netzwerkfähigen Geräte (PCs, Netzwerkdrucker; ca. 50.000 Stück), die im pädagogischen und Verwaltungsnetz angeschlossen sind und werden. Dadurch wird eine anhaltende Sicherstellung der Qualität der Daten in der zentralen AE-Datenbank erreicht.	04/2016	ja	Ja	betriebskritisch	27	5	5%	referatsintern	124	14	125	14

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0108	Betreute lokale Netze - Konzeption und Umsetzung	Bereitstellung eines lokalen betreuten Netzes, welches neben dem bereits vorhandenen pädagogischen Netz an Standorten eingerichtet werden soll, die im Unterricht komplexe Hard- und Software im Einsatz haben, welche in das jetzige Netz nicht einzubinden sind. Die Erfüllung des Unterrichtsauftrages kann somit gewährleistet werden. Das Referat für Bildung und Sport stellt sich mit den -Betreuten lokalen Netzen- den kontinuierlichen Veränderungen, die sich aus den komplexen technologischen IT-Anforderungen an den beruflichen Schulen ergeben. Die Betreuung der sehr spezifischen IT-Infrastruktur an beruflichen Schulen durch qualifiziertes Personal vor Ort stellt eine funktionsfähige IT-Ausstattung für den Fachunterricht zuverlässig zur Verfügung. So wird sichergestellt, dass die IT-Technik gemäß dem Lehrauftrag der Schule genutzt werden kann und den Lehrkräften für ihre pädagogischen Aufgaben zur Verfügung steht. Die konzeptionelle und operative Betreuung wird durch gesonderte Ressourcen übernommen, die vom Zentrum für Informationstechnologie im Bildungsbereich (ZIB) des Referats für Bildung und Sport (RBS) für die Schulen mit einem komplexen Anforderungsprofil bereitgestellt werden.	12/2017	ja	Ja	vorbestimmt	28	5	30%	referatsintern	1.152	384	3.328	1.152
SKA_ITV_0046	Update SAP-MKRw (EHP, Unicode, BI)	Das SAP-System MKRw soll auf den neuesten Stand gebracht werden. Dies umfasst unterschiedliche Aspekte: - die "Enhancement Packages" 7 und 8 sollen eingespielt werden: neue/aktuelle Funktionen werden im SAP-MKRw zur Verfügung gestellt.  Es wird eine Freeze-Phase notwendig werden, in der andere Vorhaben keine Entwicklung in SAP-MKRw durchführen können. Dies hat Auswirkungen auf andere IT-Vorhaben (PSCD, HH 3.0, Konzernbilanz, ...) - das SAP-MKRw muss Unicode-fähig werden (ist Voraussetzung für EHP 8) - das BI-System wird ebenfalls aktualisiert (Abhängigkeit für korrekte Datenübernahme aus dem ERP)	Q2/2017	nein	Ja	betriebskritisch	9	5	0%	referatsintern	600	340	650	340
SKA_ITV_0036	DMS für Registratur im Rathaus u. für die Archivierung der abgelegten Rückstandsakten von KaStA KF	Nutzung eines DMS für die Registratur im Rathaus und für die Archivierung der abgelegten Rückstandsakten von KaStA KF. Ob wir es schaffen hier in 2015 überhaupt schon tätig zu werden ist allerdings angesichts der vielen offenen Baustellen fraglich.	Q3/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	10	5	0%	referatsintern	50	20	100	40
SKA_ITV_0037	Vorprojekt zur Evaluierung der Auswirkungen der elektronischen Aktenführung	Die Vorhaben SKA_ITV_0035 und _0036 erfordern eine vorherige Planung/strategische Festlegung. Die Einführung der -elektronischen Akte- im KaStA hat umfassende Auswirkungen organisatorischer und IT-technischer Art. In diesem -Vorprojekt- soll eine Strategie für die folgenden Projekte definiert werden.	12/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	11	5	0%	referatsintern	75	15	150	30

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0045	Kontrakt-Management	Im Anschluss an den SRM-Release-Wechsel sollen die Verbesserungsmöglichkeiten, die mit dem neuen Release für die Verwaltung von Verträgen möglich sind, realisiert werden.	03/2019	nein	Ja	gepl. Optimierung	12	5	0%	referatsübergreifend	10	5	59	41
SKA_ITV_0048	Ablösung PKF	Der PSCD-Beschluss formuliert als Ziel, das Verfahren PKF abzuschalten. Um dies zu erreichen, müssen noch einige Dinge in PKF bereinigt werden. Dieses Vorhaben dient dazu, Unterstützung bei it@M für den Bereich KaStA-ZD anzufordern für die Ablösung von PKF.  Auszug aus Beschluss "Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01546": <<Die Vollversammlung des Stadtrats vom 23.07.2008 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00597) hat beschlossen, dass das bisherige Debitorenbuchhaltungssystem -Personenkontenführung- (PKF), eine Eigenentwicklung der Landeshauptstadt München aus den 90er Jahren, durch das SAP-Modul für die Debitorenbuchhaltung -Public Sector Collection and Disbursement- (PSCD) abgelöst wird. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 28.11.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10563) wurde das Projekt bis 31.03.2015 verlängert.>>	06/2021	nein	Ja	vorbestimmt	13	5	0%	referatsintern	0	50	250	250
BAU_ITV_0051	Zeitvertrag/Leistungskatalog T2	Migration des Makros zum Zeitvertrag / Leistungskatalog von T2 Mit dem Makro werden ca. 600 Ausschreibungen/Jahr im Tiefbau durchgeführt. Wesentliches Merkmal des Leistungskatalog - Leistungspositionen haben Preise - Ausschreibungen werden im Auf- und Abgebotsverfahren durchgeführt -zum Teil sind die Preise mengenabhängig	Q1/2019	ja	Nein	betriebskritisch	9	5	0%	referatsintern	137	39	1.150	1.014
BAU_ITV_0052	Wertungsprogramm T2	Migration des Makros "Wertungsprogramm" von T2	Q1/2017	ja	Nein	betriebskritisch	10	5	0%	referatsintern	192	178	406	234
BAU_ITV_0009	Kartendienst für den Verkehrszeichenbetrieb	Über GeoInfoWeb sollen Informationen des Verkehrsflächen-Mobiliars, der Beschilderung und der Parkscheinautomaten (GeoInfo_alt) visualisiert werden. Als Ersatz für die Zusatzgrafiken soll ein einfaches Erfassungstool für Geodaten zur Verfügung gestellt werden.	Q1/2016	nein	Nein	betriebskritisch	11	5	0%	referatsintern	32	5	32	5
BAU_ITV_0076	Print-to-me	Einführung einer IT-Lösung zur Chipkartengestützten Nutzung der Multifunktionsgeräte für Scan- und Druckdienste	Q1/2018	ja	Nein	gepl. Optimierung	12	5	0%	referatsintern	140	66	213	101
BAU_ITV_0066	Kaminkehrerwesen	Kaminkehrer-Management für Bau-H94	Q1/2017	ja	Nein	gepl. Optimierung	13	5	0%	referatsintern	147	58	378	378
BAU_ITV_0053	Terminvereinbarung Online	Service zur schnellen Umsetzung einer neuen Webbasierte Anmeldung (z.B. Anmeldung Blutspendetag, Sommerfest, Baustellenbesichtigung, etc.)	Q1/2018	ja	Nein	gepl. Optimierung	14	5	0%	referatsintern	255	81	695	338

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
BAU_ITV_0068	Modernisierung des Raumbuchungssystems für Konferenzräume - Update der Version (Stabilisierung) - LDAP Anbindung	Da die eingesetzte Version des Konferenzraumreservierungssystems aus der Wartung läuft und in der neuen Version bereits aufgetretene Probleme behoben sind, soll eine aktuelle Version beschafft werden. Außerdem soll in diesem Zuge die Anmeldung auf LDAP umgestellt werden.	Q4/2016		Nein	gepl. Optimierung	15	5	0%	referatsintern	70	30	70	30
BAU_ITV_0046	Ausstattung der Hausdruckerei mit einer Plotausstattung	Neubeschaffung einer Plotlösung mit Falt- und Schneidefunktion für die Hausdruckerei	Q1/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	16	5	0%	referatsintern	5	5	10	25
BAU_ITV_0010	Strassen-Zustands-Datenbank (Pavement-Management-System)	Modernisierung der Straßen-Zustand-Datenbank der HA Tiefbau, u.a. Anbindung an GIS-System im Geodatenpool, inkl. Einführung mobiler Endgeräte zur Datenerfassung im Bereich der Zustandserfassung und Mängelerfassung bei der Verkehrssicherheitskontrolle	Q4/2016	nein	Nein	gepl. Optimierung	17	5	0%	referatsintern	10	1	90	10
BAU_ITV_0027	Verkehrsdatenaustauschplattform	Bereitstellung der aus den Messstellen vorliegenden Verkehrsdaten für andere städtische Nutzer (KVR, PLAN) und externen Dritten (z.B. Stadtwerke München GmbH, Oberste Baubehörde, Autobahndirektion Südbayern) über eine Verkehrsdatenaustauschplattform.	Q1/2020	ja	Nein	gepl. Optimierung	18	5	0%	referatsübergreifend	118	55	1.075	1.227
SOZ_ITV_0019	Fachverfahren Klientenverwaltung städtische Heime	Zur Verwaltung der in den städtischen Heimen (Waisenhaus, ...) untergebrachten Jugendlichen (bzw. der ambulant betreuten Jugendlichen) wird eine Software benötigt, die Abrechnungs- und allgemeine Verwaltung sowie ggf. in einer Ausbaustufe eine pädagogische Dokumentation ermöglicht.	01/2019	nein	Unklar	gepl. Optimierung	22	5	5%	referatsintern	100	100	400	100
SOZ_ITV_0024	Fachverfahren Schuldnerberatung	Softwarelösung für die Schuldnerberatung; Erweiterung oder Ablösung von Insoplan	12/2017		Unklar	betriebskritisch	23	5	0%	referatsintern	150	100	200	100
SOZ_ITV_0159	Mietspiegel 2019	Erarbeitung der Programmanforderungen für den Einsatz der übernächsten Mietspiegel-Version.	01/2019		Ja	strategisch	24	5	0%	referatsintern	17	33	200	100
SOZ_ITV_0072	Einrichtung eines referatsweiten Call-Centers zur Verbesserung der Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger	Zur Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit sowie zur Steigerung der Kundinnen- und Kundenzufriedenheit wird im Sozialreferat ein Servicetelefon für die Bereiche Sozialbürgerhäuser, ZEW und Jobcenter eingerichtet. Zudem soll eine Erweiterungsmöglichkeit auf weitere Themen des Referates bestehen. Für Katastrophenfälle soll ein Betrieb über die Servicezeiten hinaus unkompliziert möglich sein.	02/2017	nein	kein Bedarf	vorbestimmt	25	5	25%	referatsintern	50	30	219	30
SOZ_ITV_0117	Fachverfahren zur Ermittlung von Bettplatzzentgelten	Abrechnung der Bettplatzkosten für städtische Unterkünfte über WiM.	07/2017	nein	kein Bedarf	vorbestimmt	26	5	5%	referatsintern	40	30	115	30

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0114	Bereitstellung von Internettechnologien für die Durchführung von Foren, Onlinediskussionen, Blogs, Live-Streaming u.v.m zur aktiven Beteiligung der Stadtgesellschaft u.a. zum Thema Barrierefreiheit	Bereitstellung von Internettechnologien für die Durchführung von Foren, Onlinediskussionen, Blogs, Live-Streaming u.v.m zur aktiven Beteiligung der Stadtgesellschaft unter anderem zum Thema Barrierefreiheit	03/2017	nein	kein Bedarf	vorbestimmt	27	5	50%	referatsintern	30	30	185	30
SOZ_ITV_0135	FaBest Stufe 2	Weiterentwicklung des im Einsatz befindlichen Fachverfahrens für die Betreuungsstelle	09/2017		kein Bedarf	gepl. Optimierung	28	5	0%	referatsintern	30	30	75	30
SOZ_ITV_0036	Anschluss Sozialreferat an die stadtweite CMDB	Fortführung der Einführung Valuemation als CMDB im Rahmen der Portierung/Migration der TP117/118 von MIT-KonkreT nach Übergang der Verantwortung auf it@M	12/2016	nein	kein Bedarf	vorbestimmt	29	5	50%	stadtweit	50	0	500	0
SOZ_ITV_0056	Kostenstellentransparenz dIKA	Im Rahmen des gesamtstädtischen Projekts müssen die IT-Kosten transparent gemacht werden und sind mit Zeitwerten auf einer neuen Kostenstellensystematik abzubilden.		nein	kein Bedarf	vorbestimmt	30	5	75%	referatsübergreifend	25	0	150	0
SOZ_ITV_0118	Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur der LHM	Umsetzung und Anpassung der städtischen IT-Sicherheits-Infrastruktur an neue technische Standards für den Bereich des Sozialreferates.			kein Bedarf	vorbestimmt	31	5	50%	referatsübergreifend	150	0	550	0
SOZ_ITV_0166	IT-Multiprojektmanagement - Stufe 2	IT-Multiprojektmanagement Stufe 2: - Verankerung IT-MPM und - Ausgestaltung IT-MPM			kein Bedarf	vorbestimmt	32	5	20%	stadtweit	70	0	150	0
SOZ_ITV_0045	Einführung IT-Services (MIT-KonkreT)	Beschreibung der IT-Services und Abschluss von Servicevereinbarungen		nein	kein Bedarf	vorbestimmt	33	5	65%	stadtweit	100	0	280	0
SOZ_ITV_0167	Redesign Intranet	Konzeption einer neuen Informationsplattform für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LHM und Ablösung der aktuellen Intranet Plattform	12/2017		kein Bedarf	gepl. Optimierung	34	5	15%	stadtweit	10	0	10	0
SOZ_ITV_0168	Architekturmanagement Validierung	Erneuerung der Softwareplattform zur Bearbeitung der IT-Fach- und Technikarchitektur bei der LHM			kein Bedarf	strategisch	35	5	80%	stadtweit	30	0	30	0
SOZ_ITV_0127	eGovernment Folgebeschluss Stufe II	Mitwirkung am Stadtratsbeschluss sowie Planung und Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der neu zu beschaffenden E-Government-Bausteine.	06/2018		kein Bedarf	vorbestimmt	36	5	15%	stadtweit	125	0	255	0
SOZ_ITV_0058	Migration Mail- und Kalenderclient	Ersatzbeschaffung für die vorhandenen Mail- und Kalenderserver; neue Lösung sollte grds. browserbasierend sein; Rollout auf allen vernetzten Arbeitsplätzen; Migration der vorhandenen Daten; Einweisung/Schulung aller Userinnen und User	Q1/2017	ja	kein Bedarf	vorbestimmt	37	5	50%	stadtweit	40	0	331	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0096	Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clientsystemen der LHM	Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clientsystemen der LHM; Migration restlicher Windows-Clients		nein	kein Bedarf	vorbestimmt	38	5	90%	stadtweit	80	0	400	0
SOZ_ITV_0126	Groß-Rollouts	Vorbereitung und Durchführung von diversen großen Hard- und Softwarerollouts	05/2016		kein Bedarf	gepl. Optimierung	39	5	45%	referatsintern	80	0	550	0
SOZ_ITV_0124	LDAP	Optimierung der derzeit vorhandenen LDAP-Struktur für den Bereich des Sozialreferats.	09/2016		kein Bedarf	vorbestimmt	40	5	50%	referatsübergreifend	20	0	100	0
SOZ_ITV_0169	Vereinheitlichung Namensräume	Vereinheitlichung der Domänen-Namen für Active Directory und DNS	Q4/2017		kein Bedarf	betriebskritisch	41	5	30%	stadtweit	0	0	50	0
SOZ_ITV_0125	Umstieg auf Assyst	Ablösung des bestehenden Ticketsystems STAB und Einführung von Assyst	12/2017		kein Bedarf	gepl. Optimierung	42	5	15%	referatsübergreifend	100	0	340	0
SOZ_ITV_0134	Geodatenpool	stadtweites Vorhaben des Kommunalreferates; Zentrale Datenbank des Geodatenpools wird auf eine neue Infrastrukturbasis umgezogen;	09/2016	nein	kein Bedarf	vorbestimmt	43	5	50%	stadtweit	42	0	97	0
SOZ_ITV_0138	Integration Tages- und Großtagespflege in den KiTa-Finder+ des RBS	Bei der vom RBS derzeit entwickelten Lösung Kita-Finder+ - bei dem Online-Vormerkungen für Kindertagesstätten unterstützt werden - sollen auch die Großtagespflege und in einer weiteren Ausbaustufe auch die Tagespflegen berücksichtigt werden. Die entsprechenden Anforderungen der (Groß-) Tagespflege sind zu erheben und daraus ist die nötige Konfiguration der eingekauften Software zu ermitteln.	12/2016		kein Bedarf	vorbestimmt	44	5	15%	referatsübergreifend	50	0	160	0
RGU_ITV_0049	Online-Services Bestattung	Erstellen von Online-Diensten im Bereich Bestattung (komplette Bestattungsaufträge initiieren, Grabpflege-Verträge abschließen/kaufen, bestattungsbezogene Leistungen erwerben (Blumen/Kränze/etc.), Vorsorge-Verträge initiieren) inkl. ePayment-Möglichkeit; (rechtswirksame Vertragsabschlüsse nicht inkludiert)	Q4/2018	nein	Nein	gepl. Optimierung	18	5	10%	referatsintern	95	121	100	121
RGU_ITV_0019	Beschaffung einer datenbankgestützten Software zur Erfassung und Verwaltung von Grabpflegeverträgen	Die Verwaltung von Grabpflegeverträgen soll aus einer Exceltabelle zu einer datenbankgestützten Software migriert werden	Q2/2017	nein	Ja	betriebskritisch	19	5	30%	referatsintern	10	30	40	72
RGU_ITV_0027	Zugriff externer Röntgenpraxen auf interne Radiologiedaten	Zugriff auf radiologische Daten und Bilder durch externen Dienstleister zur Befunderstellung Alt1 Reine Fernwartung (Remote Desktop Verfahren) Alt2 Zugriff durch DICOM / HL7 Schnittstelle der Praxis Software	Q3/2018	nein	Ja	gepl. Optimierung	20	5	5%	referatsintern	40	36	50	36
RGU_ITV_0034	Anbindung Friedhöfe und Leichenhallen	Anbindung von weiteren Friedhöfen und zusätzlichen Verwaltungen bzw. Leichenhallen auf bereits vernetzten Friedhöfen.	Q1/2016	nein	Ja	vorbestimmt	21	5	60%	referatsübergreifend	10	0	30	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RGU_ITV_0047	Octoware TN AVD - Auftragserfassung per Web	Erweiterung der Fachanwendung Octoware TN AVD; Aufträge für Gutachten sollen von Dritten online eingegeben werden können. Wünschenswert ist eine Anbindung des POR und KVR-BD	Q4/2016	nein	Nein	gepl. Optimierung	22	5	20%	referatsintern	30	60	30	60
RGU_ITV_0056	Anbindung Neubau Krematorium Ostfriedhof	Anbindung des Neu- bzw. Umbaus des Krematorium auf dem Ostfriedhof an das städtische Backbone	Q4/2021	nein	Ja	vorbestimmt	23	5	15%	referatsintern	20	0	20	0
KOM_ITV_0052	GSM-AutoCAD Map3D Lizenzprüfung	Druch Personalzuschaltungen, Umstrukturierungen, veränderte technische Bedarfe und die Wiederaufnahme der Ausbildung hat sich der AutoCAD Map-3D Anwenderkreis erheblich erweitert.  Es müssen zusätzliche Lizenzen beschafft werden.	01/2017	nein	Ja	betriebskritisch	6	5	20%	referatsintern	10	30	10	30
KOM_ITV_0054	Zusätzliche ArcGIS-Lizenzen für GSM	Durch Personalzuschaltungen, Umstrukturierungen, veränderte technische Bedarfe und die Wiederaufnahme der Ausbildung hat sich der ArcGIS Anwenderkreis erheblich erweitert.  Es müssen zusätzliche Lizenzen beschafft werden.	01/2017	nein	Nein	betriebskritisch	7	5	15%	referatsintern	20	30	20	30
KOM_ITV_0051	Neukonfiguration Estrella	In Estrella werden aktuelle und historische Daten zu Münchner Straßennamen gespeichert. Im Zusammenhang mit einem möglichen Stadtratsbeschluss zu historisch belasteten Straßennamen wird der IST-Zustand der Anwendung aufgenommen.	12/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	8	5	10%	referatsintern	50	60	50	60
KOM_ITV_0049	Infrastruktur der Stadtgüter München	Die Infrastruktur der SGM wird erhoben und auf Möglichkeiten der Verbesserung geprüft	12/2017	nein	kein Bedarf	gepl. Optimierung	9	5	10%	referatsintern	50	50	50	50
KOM_ITV_0032	Integration der externen Netzwerke in Gotzing und Forst Kasten ins städtische Backbone	Das externe Netz der Forstverwaltung mit MS Clients soll im Rahmen einer Vorstudie (=Fachkonzept Stufe 1) auf die Umstellung in Richtung LiMux Basisclient und Anbindung aller CI's auf das Backbone der LHM untersucht werden.	12/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	10	5	10%	referatsintern	10	0	10	0
KVR-BD_ITV_0003	Einführung eines Geoinformationssystems	Es soll ein Geoinformationssystem bei der BD für eine einheitliche Erstellung und Überarbeitung von Einsatz- und Objektplänen für den Einsatzdienst umgesetzt werden. Dabei steht die Minimierung der Medienbrüche und die Verbesserung der Arbeitsabläufe für die Abteilung Einsatzvorbereitung im Fokus. Darüber hinaus sind Abteilungen wie Einsatzvorbeugung, Einsatzlenkung und Einsatzbetrieb betroffen. Die Hydrantenverwaltung (zur Zeit Kappachermodul) soll über ein GIS-System abgewickelt werden. Ziel ist ein integriertes System um Pläne und Geoinformationen anlegen, bearbeiten, speichern und weitergeben zu können, egal ob diese von extern oder intern kommen.	12/2017		Unklar	betriebskritisch	4	5	10%	referatsintern	50	50	100	100



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR-BD_ITV_0017	IT- und Medianausstattung der Feuerwehrschnule der BD	In den Lehrsälen der Feuerwehrschnule (auf zwei Standorte verteilt) ist verschiedenste Medientechnik verbaut, die dem aktuellen Standard nicht mehr gerecht wird. In diesen Lehrsälen sind Netz-PCs, Monitor, ein Verstärker mit Lautsprecher und ein Laptop als Standalone-Gerät mit Windows-Software und CD-Rom Laufwerk verbaut (integriertes System im Medienwagen). Zusätzlich sind Deckenbeamer in allen Lehrsälen verbaut und mit Medienwägen verbunden. Es soll ein abgestimmtes System mit den Möglichkeiten einer modernen Kommunikation (mobile Endgeräte, interaktive Whiteboards, WLAN, Zugang für externe Dozenten etc.) bereitgestellt werden, welches auch der IT-Infrastruktur der LHM entspricht.	12/2017		Ja	betriebskritisch	5	5	15%	referatsintern	50	50	50	50

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR-BD_ITV_0030	Anbindung der Freiwilligen Feuerwehr ans Verwaltungsnetz	<p>Die Basis für die Entscheidungsgrundlage bildet eine detaillierte IST-Analyse der vorhandenen IT-Infrastruktur sowie der Abläufe und Geschäftsprozesse der Freiwilligen Feuerwehr. Hierauf aufbauend wurde ein dreistufiges Realisierungskonzept entwickelt.</p> <p>Die Stufe 1 beinhaltet die Anbindung des Kommandos sowie von vier Bereiche (Nord-Oberföhring, Ost-Michaeliburg, Süd-Sendling und West-Allach) an das städtische Backbone Netz mittels LiMux Arbeitsplätzen. Hiermit soll kurzfristig der Informationsfluss gewährleistet werden. Die Realisierung dieser Anbindung steht kurz vor dem Abschluss.</p> <p>In der Stufe 2 sollen alle 22 Gerätehäuser der FFM; mit einer einheitlicher IT-Ausstattung (std. Arbeitsplatz, Laptop, Beamer, Drucker) ausgerüstet werden. Dieser Realisierungsschritt ist aber auch mit der Zuschaltung eines zusätzlichen IT-Administrators gekoppelt, um den Support der zur Verfügung gestellten IT-Ausstattung nach städtischem Standard auch gewährleisten zu können. Derzeit wird zusammen mit den IT-Verantwortlichen der FFM ein Betriebskonzept, ein Rollen- und Rechte-Konzept sowie ein Umsetzungskonzept zum Rollout der Hard- und Software Komponenten erarbeitet. Der Abschluss der Umsetzung der Stufe 2 ist in 2016 noch nicht erfolgt.</p> <p>In der Stufe 3 soll der FFM dann ein Zugriff auf die entsprechenden Fachverfahren (FuGeV, AFS, ELDIS,...) zur Verfügung gestellt werden. Die Realisierung dieser Stufe hängt jedoch von verschiedenen Einflussfaktoren ab. Zum einen müssen die entsprechenden Fachverfahren erst noch branddirektionsintern implementiert werden, um sie dann in einem zweiten Schritt der FFM zur Verfügung stellen zu können. Die spezifischen Anforderungen der FFM werden jedoch schon bei der Realisierung der einzelnen Projekte berücksichtigt.</p> <p>Zum anderen muss die dafür benötigte IT-Infrastruktur seitens it@M bereitgestellt werden. Dies ist jedoch u.b. vom Projekt NESSI abhängig, das derzeit noch in der Realisierungsphase ist und die Ergebnisse erst 2016 für die Referate zur Verfügung stellen kann. Somit ist mit einer Fertigstellung der Stufe 3 nicht vor dem 4. Quartal 2016 zu rechnen.</p>	12/2017	nein	Nein	betriebskritisch	6	5	30%	referatsintern	30	30	95	100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
DIR_ITV_0070	Ratsinformationssystem Berechtigungen und Suche	Umsetzung dringender Anforderungen im Anschluss an bis Mitte 2017 laufende OptRIS-Projekt.  1. RIS-Berechtigungen - Erweiterter der Zugriffsrechte der Stadtratsmitglieder auf nicht-öffentliche Beschlussvorlagen - Einarbeitung weiterer durch die Referate benötigten Rechte in Absprache mit dem DSB - Schaffung dedizierter Rollen für die Integration der IT-Kommission und des Rechnungsprüfungsausschusses - Umfassende Überprüfung bestehender Zugriffsrechte und generelle Bereinigung von Rechten - Erweiterung des Usermanagements, z.B. um ein automatisches Deaktivieren von inaktiven Usern  2. RIS-Suche - Restrukturierung der RIS-Suche mit dem Ziel einer weiteren Vereinfachung der Handhabung und Erhöhung der Trefferqualität - Automatische Texterkennung bei eingescannten Dokumenten mit dem Ziel der Erhöhung der Barrierefreiheit und der Vervollständigung des Such-Indexes	10/2018		Ja	gepl. Optimierung	9	5	1%	stadtweit	205	3	615	8
DIR_ITV_0068	Bürgerhaushalt Online	Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Bereitstellung einer Online-Plattform für die Bürgerbeteiligung im Rahmen des BA Bürgerhaushalts.	Q1/2018	ja	Ja	sonstige	10	5	0%	referatsintern	355	0	620	15
DIR_ITV_0058	Applikation für das Strat. IT-Controlling	Einführung einer Controllingapplikation für das strat. IT Controlling, um Dateneinsammeln, Kenngrößenberechnung und die Erstellung von Berichten/ grafischen Auswertungen/ Reporting abzudecken. Das Ziel ist es manuelle Tätigkeiten ("Listen Kopieren") im strat. Controlling zu reduzieren, um die Zeit für die tatsächliche Auswertung der berechneten Kennzahlen nutzen zu können.	Q4/2017	ja	Nein	gepl. Optimierung	11	5	0%	referatsübergreifend	93	127	141	127
POR_ITV_0004	Kompetenzmanagement	Aufbau eines IT-gestützten Pilotsystems für Mitarbeitergespräche; Erstellung eines IT-Stadtratsbeschlusses zur weiteren Befassung mit dem Thema (Soll-Profil der Stelle/Ist-Kompetenzen von Mitarbeitern etc.).	12/2018	ja	Ja	strategisch	4	5	10%	referatsintern	400	65	700	80
POR_ITV_0002	Elektronische Personalmanagement	Vorevaluierung der elektronischen Speicherung von Dokumenten der Personalakte und der Zahlungsakte im POR, Erstellung eines IT-Stadtratsbeschlusses.	01/2019	ja	Ja	strategisch	5	5	20%	stadtweit	400	75	5.200	650
MSE_ITV_0022	Instandhaltungsmanagement Klärwerke	Einführung einer Softwarelösung für das Instandhaltungsmanagement in den Klärwerken I und II.	11/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	12	5	5%	referatsintern	80	10	100	15
MSE_ITV_0038	Ablösung Planverzeichnis	Datenbank zur Erstellung von Plänen; Ablösung Planverzeichnis	12/2017	nein	kein Bedarf	gepl. Optimierung	13	5	5%	referatsintern	0	0	0	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umfgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
MSE_ITV_0049	Schnittstelle SAP - Fabasoft	Prüfung und ggf. Umsetzung der Verlagerung der genutzten DMS-Workflows weg von fabasoft, hin zu SAP.	12/2018	nein	Ja	gepl. Optimierung	14	5	0%	referatsintern	50	10	60	10
MSE_ITV_0045	E-Mail-Archivierung	Einführung der Möglichkeit zur Archivierung von E-Mails mit Bürger- und Lieferantenkontakt.	07/2018	nein	Ja	gepl. Optimierung	15	5	5%	stadtweit	20	20	40	40
MSE_ITV_0050	Erneuerung Barcode-Lösung Lager K LW1&2	Ablösung der vorhandenen Barcode-Scanner für den Warenein- und ausgang und Inventurunterstützung inkl. Schnittstelle zu SAP-MM	09/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	16	5	15%	referatsintern	50	10	50	10
MSE_ITV_0046	Systemwechsel auf SAP-HANA	Auf technischer Seite wechselt die SAP die Datenablagestruktur. Dadurch wird ein Umstieg von relationalen Datenbanksystemen hin zu einem In-Memory-Datenbanksystem notwendig. Das Vorhaben muss als erstes Ziel eine Roadmap zur Umsetzung aufzeigen.	06/2020	nein	Ja	betriebskritisch	17	5	0%	referatsintern	100	3	1.000	30
MSE_ITV_0051	Wartungsvertrag Smallworld	Neuausschreibung eines Wartungsvertrages für das Smallworld NIS-System, welcher Abrufeleistungen zur Unterstützung bei Pflege und Erweiterung des Produkts beinhaltet.	12/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	18	5	10%	referatsintern	40	30	40	30
MSE_ITV_0012	Anbindung SRM an MSE-SAP	Anbindung des MkRw SRM an das MSE-SAP, Konzeption und Entwicklung einer Schnittstelle, Anpassung der Workflows.	11/2016	nein	kein Bedarf	gepl. Optimierung	19	5	0%	referatsübergreifend	0	0	71	12
MSE_ITV_0039	mobile Anbindung auf der Baustelle	MSE-1/-2: Baustellenkontrollmeister haben einen mobilen Arbeitsplatz zur Verfügung, der Ihnen elektr. Kommunikation und Nutzung von entsprechenden Fachverfahren ermöglicht. MSE-4: Mitarbeitern im Außendienst wird eine technische Plattform angeboten, um auf und mit Daten im Verwaltungsnetz zuzugreifen bzw. diese zu bearbeiten.	01/2016	nein	Ja	gepl. Optimierung	20	5	15%	referatsintern	0	0	40	10
PLAN_ITV_0029	Bürger- und Bauherrenauskunft über das Internet zu Vorgängen der Baugenehmigung	Den Kunden der Bauaufsichtsbehörde soll die Möglichkeit eröffnet werden, Daten über Ihre Anträge ( Stand, fehlende Unterlagen, Beteiligungen) über das Internet abrufen zu können.	Q4/2018	nein	Nein	gepl. Optimierung	9	5	5%	referatsintern	40	20	41	20
PLAN_ITV_0010	Applikation fuer HAIII - Wohnungsbauförderung	Applikation zur Abwicklung der Wohnbau- und -raumförderung im Bereich der HA III	Q3/2018	nein	kein Bedarf	gepl. Optimierung	10	5	7%	referatsintern	45	50	200	100
IT@M_ITV_0194	Vereinheitlichung Namensräume	Vereinheitlichung der Domänen-Namen für ActiveDirectory und DNS.	Q4/2017	nein	Ja	betriebskritisch	16	5	30%	stadtweit	0	1.483	0	4.072

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
IT@M_ITV_0236	Ablösung der Applikationsdatenbank (IT-Security) durch iteraplan	Ablösung der Applikationsdatenbank (IT-Security) durch iteraplan.  Die Applikationsdatenbank wird von den Sicherheitsbeauftragten der dIKAs lesend genutzt; Ihre Anforderungen sollen berücksichtigt werden und eine Mitarbeit im Rahmen des Rollouts ist erforderlich.	Q2/2018	nein	Ja	betriebskritisch	17	5	5%	stadtweit	0	300	0	600
IT@M_ITV_0206	Videokonferenzierung	Über einen regulären städtischen Arbeitsplatz soll die Möglichkeit des Videokonferenzings innerhalb und nach außerhalb der LHM angeboten werden. Ziel dieses Vorhabens ist die Beschaffung der benötigten Hosting Lizenzen bei einem externen Anbieter auf Basis von WebRTC durch eine freihändige Vergabe und die Etablierung eines Standard-Services bei it@M inkl. Serviceverantwortung und KV.	06/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	18	5	30%	referatsübergreifend	0	40	0	40
it@M_ITV_0024	Stadtweiter Printservice	Evaluierung der Anforderungen und Umsetzbarkeit eines stadtweit zentralen Printservice inklusive einem Proof of Concept (POC). Für den PoC ist die Mitwirkung der dIKAs erforderlich (2016).  Die stadtweite Realisierung und Einführung ist für frühestens 2017 vorgesehen.	Q2/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	19	5	5%	stadtweit	0	430	0	790
it@M_ITV_0070	Schnittstelle paula/ldap	Ziel: Die HCM-Nummer als Verknüpfungsobjekt zwischen LDAP und paula ist etabliert, die Konsistenz ist sichergestellt.	Q4/2017	nein	Ja	gepl. Optimierung	20	5	5%	referatsübergreifend	0	175	0	175
IT@M_ITV_0235	Redesign Servicekatalog und Implementierung in iteraplan und Valuation	Redesign Servicekatalog und Implementierung in iteraplan und Valuation  Abbildung der hierarchischen Beziehungen zwischen Business-Services und internen Services wird transparent in iteraplan dargestellt. Die Services werden über eine Schnittstelle an Valuation übertragen. Dort wird die Beziehung zur konkreten IT-Infrastruktur gepflegt.  Auch die Dokumentation der dIKA-Services erfolgt in gleicher Weise.	Q2/2019	nein	Ja	gepl. Optimierung	21	5	5%	stadtweit	0	500	0	2.900
IT@M_ITV_0201	Geodateninfrastruktur-Optimierung	Optimierung der Geodateninfrastruktur für - die Geodatenbank - für das Updateverfahren - für die Schnittstellen	Q4/2017	nein	Nein	gepl. Optimierung	22	5	5%	referatsübergreifend	0	110	0	220
it@M_ITV_0099	RBS-Migration auf Infoblox	Zentralisierung DNS- und DHCP-Services für das Verwaltungsnetz im RBS auf Infoblox-System bei it@M.	Q1/2018	nein	Nein	gepl. Optimierung	23	5	5%	referatsübergreifend	0	240	0	240

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
IT@M_ITV_0238	DMS Volltextsuche	Einführung einer integrierten Volltextsuche im Dokumentenmanagementsystem (DMS). Dazu bietet sich ein Softwaremodul (Mindbreeze) des Herstellers Fabasoft an, das einfach integriert werden kann und das komplexe Rechtemanagement des DMS beherrscht. Die Software läuft auf einem dedizierten (physikalischen) Server.	01/2018	nein	Ja	gepl. Optimierung	24	5	5%	stadtweit	0	100	0	100
STRAC_ITV_0024	Erstellung einer IT-Strategie 2018ff	Die Durchführung des bereits entwickelten Strategieprozesses in der Verantwortung der Linie. Dies bedeutet, dass auch jedes Haus den Aufwand im Rahmen der vorhandenen Budgets trägt.	Q1/2016	ja	Ja	strategisch	17	5	50%	stadtweit	290	230	530	440
STRAC_ITV_0026	Redesign Intranet (Layout und Technisch)	Austausch des Content-Managementsystems (VIP-GAUSS) durch ein Nachfolgesystem, Migration der Inhalte. Ziel ist ein einheitliches System für Internet und Intranet. Umsetzung entsprechend Fachkonzept	12/2017	ja	Nein	strategisch	18	5	15%	stadtweit	130	200	740	175

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Prozentangaben)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0023	Architekturmanagement Validierung (Zwischenlösung)	<p>Die bisherigen Aktivitäten werden auch in 2017 in Zusammenarbeit von STRAC/IT-Strategen, dIKA/FAR und it@M/ITA analog zum bisherigen Modell fortgeführt. Architekturmanagement und der Einsatz der Plattform Iteraplan sind wichtige Grundlage für die Beschreibung der bestehenden IT-Anwendungslandschaft und Zusammenhänge, dient als Analyse-Grundlage insbesondere in IT-Vorhaben und unterstützt die Planung und Optimierung dieser IT-Anwendungslandschaft und deren Bausteine/Komponenten. Zudem wird das Zusammenspiel weiterer informationstragender Plattformen mit der ArchMgmt-Plattform, wie z.B. CMDB, ADONIS, Service-Katalog weiter geprüft und vorangetrieben .</p> <p>Mit diesem IT-Vorhaben wird auch das IT-Ziel der stadtweiten IT-Strategie 2016/17 im Handlungsfeld ITK (ITK_5.1 Architekturmanagement verankern) weiter verfolgt. Iteraplan ist die aktuell gesetzte Plattform für die Erfassung der IT-Anwendungslandschaft im Rahmen des Architekturmanagements und wird von allen drei Häusern der IT und den entsprechend verantwortlichen Rollen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Dokumentation und Darstellung genutzt. In 2016 erfolgt weiter der stadtweite Rollout von Iteraplan um weiterhin übergreifende Erfahrungen für das weitere Vorgehen zu sammeln. Parallel erfolgt eine Marktsichtung um trotz dieser Festlegung auf Iteraplan auch langfristig die effektive Arbeit entsprechend der Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer zu gewährleisten.</p> <p>Weiterhin werden somit die festgelegten Prozesse zur Erfassung und Pflege weiter etabliert und weiterentwickelt und die Inhalte einer stadtweiten IT-Anwendungslandschaft kontinuierlich vervollständig und gepflegt für die Nutzung in IT-Vorhaben und dem Betrieb. Dies ist Teil der Linienaufgaben der beteiligten Rollen.</p> <p>In diesem Vorhaben werden diese Aktivitäten aus einer stadtweiten Perspektive und mit benannten Vertretern der IT-Häuser weiterentwickelt und damit auch das weitere Vorgehen im Thema ArchMgmt behandelt. Für eine eventuell notwendige Beschaffung (inkl. ggf. Migration) ist vorbeugend in 2017 auch ein Vergabeslot (vs. europaweit) zu reservieren.</p>		nein	Ja	strategisch	19	5	80%	stadtweit	70	0	385	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung					Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	IT-Kom. relevant	Bearbeitung in 2017 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Block Nr.	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2017	it@M 2017	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0022	Konzeption und Durchführung von begleitenden Maßnahmen zum ISMS	Mit der Übertragung der Verantwortung für die laufenden Angelegenheiten des städtischen IT-Sicherheitsmanagements an STRAC sind insbesondere folgende Aufgaben kontinuierlich im Rahmen des zu etablierenden Informationssicherheits-Managements (ISMS) erforderlich: regelmäßige Sensibilierungsmaßnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema IT-Sicherheit sowie Überprüfungen der Wirksamkeit der Sicherheitmaßnahmen (Penetration Tests) und Sicherheitsaudits zur Überprüfung des Umsetzungsgrades der Sicherheitsmaßnahmen, die zur Feststellung des aktuellen Sicherheitsniveaus der LHM dienen. Dieses Vorhaben beschäftigt sich mit der Beschaffung eines entsprechenden Rahmenvertrages u.a. zur Erledigung der oben genannten Aufgaben. Weiterhin ist es erforderlich, Plattformen für das Sicherheitsmanagement zu etablieren.			kein Bedarf	strategisch	20	5	0%	stadtweit	0	0	0	0